Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

450 (27.9.1907) Mittagausgabe

Bejug in garlsruße: Monatlich 60 Pfg. Bierteljährlich: DR. 2.10. Unawarte: bei Abho am Boftichalter DR. 1.80. Durch ben Brieftrager taglid. 2 mal ins Saus gebracht M. 2.52.

Sfeitige Rummern 5 Pfg. Größere Rummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Betitzeile 25 Pfg., Die Reflamezeile 70 Pig.

General : Anzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", wonatlich 2 Nummern "Anrier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanduch und 1 schoner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Caglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengabl aller in Karlsrube erscheinenden Zeitungen.

Gigentum und Berkag bon F. Thiergarten. Berantwortlich für den politischen, unter-haltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Angeigen-Teil M. Rinderspacher, familich in Karlsruse

Auflage: 34000 Grul

edructions meldings

In Rarleruhe und nächstet

Umgebung ilber 22 000

Mbonnenten.

Mr. 450.

Karlsruhe, Freitag den 27. September 1907.

Telephon- Dr. 86.

23. Jahrgang.

Die innere Miffion und die Arbeiterbewegung. (Tel. Bericht.)

Effen (Ruhr), 26. Sept. (Reuter.) Nach bem Bortrage bes Konsistorialrats Pforrer Mahling-Frankfurt a. M. über bas Thema: "Welche Aufgaben erwachsen ber inneren Mission aus ber gegenwärtiger Entwidlung ber Arbeiterbewegung?" nahm die Konferens einftimmig folgende Resolution an:

"Der Rongreg erfenut die Bebeutung an, die eine national gerichtete und vom driftlichen Geifte getragene Arbeiterbewegung für Die Kraftigung und Gesundung bes gesammen Bolfelebens hat und wünsch barum bon Bergen, bag fie immer mehr erftarten und zu einem mach tigen Faktor in unferem Bolksleben fich auswachsen moge. Er fieht in ber Arbeiterschaft ein allen anberen gleichberechtigtes Glieb unferes Bolles, das als soldjes das Recht hat, seine Angelegenheiten selb-ftändig zu regeln und seine Sonderinteressen, soweit sie sich mit dem Boble Des Bollsgangen vertragen, mit allen berechtigten Mitteln gu verfolgen. Er fpricht dabei bie Erwartung aus, daß ber chriftlich und national gefinnte Zeil ber beutiden Arbeiterichaft biefer Befinnung treu bleiben, fich bor Unbesonnenheiten hüten und bei aller Bertretung ber eigenen Intereffen auch bie Rechte ber Anberen berüchsichtigen wird. Gbenfo rechnet er darauf, baf die Arbeitgeber und Unternehmer ihrerfeits bas Berechtigte ber Arbeiterbewegung im Rahmen ber heurigen Gefellichaftsordnung anerfennen. Allen Berfuchen gegenüber, Die gu einer Stellungnahme in rein wirticaftlichen Fragen und gu einfeitiger Bertretung einer einzelnen Bolfeichicht beranlaffen, muß bie innere Miffion fich ablehnend berhalten und es als ihre Aufgabe begeichnen, alle Stände mit Glaubenes und Liebestraft zu burchdringen und dadurch an ihrem Teil zur Erneuerung des gangen Bolfslebens beis zutragen. In diesem Sinne erklärt fie sich bereit, der Arbeiterschaft in der Pflege driftlich-nationaler Gefinnung gu bienen und ihr die gur Bewinnung der notwendigen geiftigen Ansruftung, ebenfo beim Ausban ihrer fogialen Ginrichtungen behilflich gu fein und wird es mit Freuden begrüßen, wenn auch Bertreter bes evangelifden Arbeiterftanbes fich in weitestem Mage gur Mitarbeit an bem driftlichen Liebeswert bereit

dum Rudtritt Dr. Althoffs.

(Telegramm.)

= Berlin, 26. Sept. Das Abschiedsgesuch bes Ministerialdirektors Dr. Althoff wurde schon unter dem 23. September genehmigt. Gleichzeitig hat der Kaiser der Berdienste Dr. Althoss in einem besonders gnädigen Handschreiben gedacht. Letzteres hat solgenden Wortlaut: "Wein lieber Wirklicher Geheimerat Dr. Althoss!! Rachdem ich Ihr

Abschiedsgesuch mit Rudsicht auf Ihre Gesundheitsverhältnisse zu meinen Bebauern habe genehmigen muffen, brangt es mid, meiner Anerfennung und meinem Dank für Ihre mir und bem Baterlande geleisteben lang. ihrigen und erfolgreichen Dienste erneuten Ausbrud zu geben. Un e wertvolle Kraft noch ferner bem öffentlichen Bohle nutbar zu machen, habe ich Sie auf Lebenszeit in das Herrenhaus berufen und Sie jum Kronfnubifus ernannt. Ihr wohlgeneigter und bankbarer Wilhelm,

Memel, ben 23. September 1907." Der Reichstanzler und Ministerpräsident hat an den scheidenden Weinisterialbirektor Akthoff bas nachstehende Schreiben gerichtet:

Rorbernen, 19. September. Gurer Erzelleng brangt es mich be Mrem Scheiben von der Stelle langer, erfolgreicher Wirhamleit noch mal meinen Dank für Ihre herborragende Mitarbeit und meine befonbere Berehrung auszusprechen. Bas Euere Erzellenz insbesondere für unfere Sochichulen geleistet haben, ift oft von berufener Stelle ge würdigt worden und wird — davon bin ich überzeugt — je länger j mehr ungeteilte Anerkennung finden. Aber weit über dieses speziell. Gebiet hingus verbankt unfer fulturelles Leben ber unermüdlichen Energie

amb Arbeitstraft Guerer Erzelleng bie fruchtbarften Antegungen. Wenn es galt, bebeutende Berfonlichteiten für unfere Bilburgsftatten gu gewinnen, ober große wiffenschaftliche Unternehmungen zu organifieren, fchien Ihnen feine Schwierigfeit umiberwindlich, und mit ficherem Blid für Menichen und Berhaltniffe wußben Gie bas Begonnene gu Enbe gu führen. Auch geistige Werte bedürfen, um in der Belt fich burchzusenen, einer fragenden Organisation und siesbewußten Politik. Ms Kulturpolis tiker in diesem Sinne werden Euere Erzellenz auch vor der Geschichte dastehen. Und wenn auch jetzt zu moinem lebhasten Bebauern Gesundheitsrüchsichten Ihnen Die Notwendigkeit auferlegen, aus bem Amte gu icheiben, fo wird die ausgestreute Saat boch weiter aufgeben und reiche Frucht tragen. Mit dem aufrichtigen Bunfche, daß es Eucher Egzellens noch lange beschieben sein möchte, sich dieser Erfolge Ihrer Lebensarbeit zu erfreuen, bin ich in besonderer Berehnung Guerer Erzellenz aufrichtig ergebener (gez.) Bülow.

Gräfin Montignoso.

(Tel. Meldungen.)

hd Dresben, 26. Gept. Der fachfifche Sof hat bis gur Stunde noch feine amtliche Radgricht bon ber in London erfolgten Bermahlung der Grafin Montignojo mit dem Bianisten Tofelli erhalten. Der König gab heute vormittag den Befehl, daß das Staatsministerium morgen gu einer Befamtfigung gufammentreten foll. Ift bis dahin eine amtliche Nachricht eingetroffen, fo wird sich das Staatsministerium sowohl mit der Frage der Apanage wie mit der Frage der Auslieferung ber Pringeffin Bia Donica befaffen.

Offigios wird hierzu gemelbet: Die einzige Schluffolgerung, die der Dresbener Sof aus der Berheiratung der Gräfin Montignoso ziehen wird, wird sich auf Bersuche zwecks gütlicher Burudgabe ber Bringeffin Big Monica und auf perfonliche Schritte bes Ronigs bei dem Bapft um nunmehrige Trennung der noch nicht gelöften firchlichen Che bes Königs beschränken.

hd Bien, 26. Cept. Die offizielle Anfündigung ber Bermahlung ber Grafin Montignojo hat in Bien peinlides Auffehen erregt. Ihr Bater, der Großherzog von Toscana, foll über den Schritt seiner Tochter verzweifelt sein. (L.A.)

hd Paris, 26. Cept. Das Chepaar Tojelli hielt fich heute auf der Durchreise nach Florenz einige Stunden hier auf. Zwei amerifanifche Imprefarios und mehrere Berleger hinterließen bei einer Pariser Familie, die mit dem Pianisten Toselli befreunbet ift, Aufträge, die fich auf deffen Rongerte und Ausgabe ber Memoiren ber Signorn beziehen. Mehrere Literaten bewerben ich um die Redaktion der Tagebücher aus Dresden und der nacholgenden Aufzeichnungen der ehemaligen Kronpringeffin. Gie vird ihre Entichliegung bom Ergebnis der Unterredungen abhangig madjen, die fie, wie fie glaubt, mit einem Bertrauensmann es Dresdener Hofes in Florens haben mird

Bringeffin Bia Monica foll nach Meußerungen der Signora Tofelli in einer Familie erzogen merden, beren Wohnfit fo gepahlt ift, daß eine Entführung die größten Schwierigkeiten bieten

In London hat Fran Tojelli einem ihrer Trangengen, bem Schriftsteller Lequenz, die Geschichte ihrer Liebe gu ihrem jegigen hemann anvertraut. Frau Tojelli beklagte fich bitter über den achfifden Sof und über die Berlenmdungen und Berfolgungen, ie fie erlitten habe. Auch darüber ift fie aufgebracht, daß ihr der

fachfifche Sof nur monatlich 200 Darf Erzichungsgelb für bie seine Prinzessin Bia Monica gebe. Sie schwor, das Kind nicht herausgeben zu wollen. Bei ihrem Schwur fiel Herr Toselli pathetisch mit einem: "Niemals!" ein.

Cages : Rundichau. Deutsches Reich.

dh Berlin, 26. Sept. (Tel.) Der Reichstanzler Fürst Bülow wird Norbernen voraussichtlich am 3. ober 4. Ottober verlassen. An der erften Sitzung des Bundesrats am 3. Oftober wird voraussichtlich der Reichsfanzler noch nicht wilnehmen.

= Berlin, 26. Sept. (Tel.) Der "Reichsanzeiger" beröffentlicht die Ernennung des Birklichen Geheimen Oberregierungsrates Dr. Förfter für die Dauer feines Amtes als Direttor ber Mebiginalabteilung bes Ministeriums ber geiftlichen, Unterrichts- und Mediginalangelegen. heiten zum Direktor der wissenschaftlichen Deputation für bas Mebis sinalwefen.

hd Berlin, 26. Gept. Geftern tagte in Berlin ein Schiebsgericht ber fogialbemofratifchen Bartei in Sachen bes befannten Anardjo-Sogialiften Dr. Friedberg, gegen ben ber 3. Berliner fogialbemofratifche Reichstags-Bahlfreis den Ausschluß aus der Partei beantragt hatte. Der Schiebsfpruch, ber gunachft bie anarcho-fogialiftifden Grundfase beleuchtet, besagt: Benn Berr Friedberg biefe Grunbfate ju ben feinen macht, hat er fich tatfächlich ohne Beiteres außerhalb bes Rahmens ber Sozialbemokratie geftellt. Go fehr bas Schiebsgericht feine Berbienfte um bas Broletariat und feine perfonliche Ehrenhaftigfeit anerfennt und es bebauert, bas verbinbenbe Band mit ihm gerfdneiben gu muffen, fo muß es boch ertlären, daß Dr. Friebberg aufgehört hat, Sozialbemofrat gu fein und nicht mehr als gur Bartei gehörig betra werden fonne.

= Berlin, 26. Gept. Bie die "Boff. 3tg." hort, wird auch ber Gefegentwurf betr. bas Ausverkaufswefen als Ergangung bes Gefeges gegen ben unlauteren Bettbewerb in allernachfter Beit veröffentlicht verben, noch ehe ber Bunbesrat über benfelben beraten hat. Die Befannigabe foll erfolgen, sobald bas Reichsamt bes Innern und bas preugifche Sandelsminifterium fich über die endgültige Faffung bes Entwurfs geeinigt haben.

= hamm, 26. Gept. (Tel.) Das Urteil bes Oberlanbesgerichts in Samm in Sachen bes preufifden Fistus gegen bie Bergwertsgefellichaft hibernia geht bahin, daß die Berufung des preußischen Fiskus gegen das Erkenntnis des Bochumer Landgerichts bom 25. Februar 1907 auf Roften bes Magers gurudgewiesen wird.

Defterreich-Ungarn.

= Wien, 26. Sept. Das offiziöse "Frembenblatt" schreibt: Es ift ein glückliches Zusammentreffen, daß König Karol von Rumänien gerade vährend ber Unwefenheit bes ruffifden Minifters bes Meugern in Bien fich aufhalt und ihm foweit Gelegenheit gur Erörterung ber Balfanfrage bietet. Die Rolle, die Rumanien und fein erhabener Berricher in biefer Angelegenheit gespielt haben, war ftets rühmlich, indem bie pazifikatorifden Bestrehungen ber Döchte feitens ber rumönischen Regierung der rumanischen Regierung soweit es an ihr lag, jederzeit lonalste Unterftützung fanden.

= Bien, 26. Cept. (Tel.) Der nieberöfterreichifche Lanbtag hat den Bahlreform-Entwurf angenommen. Danach fest fich ber tunftige Landtag zusammen: aus 3 Binliften und 124 gewählten Abgeordneten ınd zwar 16 Abgeordneten des Großgrundbesites, 4 Abgeordneten der Sandelstammern, 46 Abgeordneten der Aurien der Städte, außerhalb Biens und der Landgemeinden und 58 Abgeordneten der allgemeinen Bahlerflaffe; von den letteren entfallen 48 auf Bien. Für das aftibe Wahlrecht in Bien gilt außer den allgemeinen Erforderniffen bie breis jährige Geghaftigfeit; für bie allgemeinen Bahlerflaffen ber Stadt

Marie = Magdalen. Seenobelle von Graf Hans Bernstorff.

(11. Sortjegung.)

Karl Fels hatte keine Zeit zum Ueberlegen. Das übersah er blitichnell. Benn überhaupt noch ein Ausgang vorn möglich

fein follte, so war die höchste Gile geboten. Mit einem Rud schmetterte er das Fenster zu und haftete in die Meider, Bargeld, Papiere und den Revolver zu sich steckend. Als er auf den Korridor hinaustrat und zu Marie-Magdalens Zimmer hinüberlief, drang ihm ein brenglicher, beizender Geruch entgegen. Mit donnernder Fauft pochte er an die Tür. Sie öffnete sich und vor ihm stand Warie-Wagdalen in leichtem Nacht-

gewand, während ihre Mutter am Boden knieend sich mit zitternden Fingern bemühte, einen Koffer zu schließen. Rod, Jade, Schuhe anziehen! Alles andere liegen laffen!" herrichte er sie an, und bei dem drohenden Ernst der Stimme beeilten sich die beiden Frauen, dem Befehl zu gehorchen. Schon dichtete sich die Luft zu bläulichem Rauch. Halbgekleidete Gestalten fturgten mit furchtentstellten Gesichtern draugen borbei. Bon

unten herauf drang gellendes Weibergeschrei, dazwischen drohende brullende Männerstimmen. "Rajch! raich!" ermannte Rarl Fels' Stimme feine beiden Schützlinge. Es deuchte ihm eine Ewigkeit, bis fie fertig waren.

Rommen Sie!" Er sprang in das Zimmer und pacte Frau Behdebringk, die noch suchend umbertastete, am Handgelenk.

"Deine Schmudjachen!" rief fie jammernd. Rommen Sie!" wiederholte Fels furz, faßte Marie-Magdalen mit der anderen Hand und stürmte, die beiden hinter sich herziehend, der Treppe zu. Noch bevor er den obersten Absah erreichte, fah er, daß es Bahnfinn war, dort hinunter gelangen du wollen. Eine kämpfende, drängende, sich stoßende und schiebende Maffe erfüllte die Stufen. Die Obenftehenden wollten hinab, bie Untenftehenden hinauf. Gin mufter, wilder, grauenerregender Rampf auf Leben und Tod spielte fich dort ab.

Die Wahnsinnigen!" rief Fels, machte Kehrt und stürzte den Korridor entlang gurud der zweiten, nach oben führenden Treppe zu. Mit Riesenkraft bahnte er sich durch die von oben Kommenden seinen Beg hinauf, aller Zurufe und Schreie nicht seits des Ganges, durch den der wilde, tosende Strafensarm achtend. Ohne Bogern folgten ihm Marie-Magdalen und ihre heraufdrang. Mutter.

"Benn einer euch retten fann, ift er es, oder wir gehen gufammen unter!" flog es Marie-Magdalen durch den Sinn, und trot aller Angit erfüllte dieser Gedanke fie mit einem Bonne-

Ms die drei Flüchtlinge den fünften Stod erreicht hatten, umhüllt. wandte Karl Fels sich nach rechts. Am Ende des Korridors befand fich ein Fenfter. Dort hinaus lag der einzige Rettungsweg.

Bar es Zufall, war es eine Fügung des Himmels gewesen, daß Karl Fels einen flüchtigen Blick in den schmalen Zwischenaum warf, der diese Wand des Hotels vom Nebengebäude trennte, und im vierten Stod diejes Saufes den fleinen Balkon breitete beide Arme aus. entdedte?

Es blieb ihm feine Beit jum Nachdenken. Schon walzte fich auch hier oben die drohende, tödliche Rauchwoske heran.

"Bohin?" fragte Frau Heydebringk mit angstbebender

Statt zu antworten, ließ Fels die Sande der beiden los und üttelte an der nebenliegenden Tür. Sie war verschloffen. Ebenfo die nächste, ein donnernder Fußtritt, und krachend sprang sie auf

"Belfen!" rief Rarl Fels, fturgte ins Bimmer, raffte bom nächsten Bett Doden, Ropffiffen und Matragen gusammen und warf sie vor dem Fenster nieder. Marie-Magdalen machte es mit dem zweiten Bett ebenso, obwohl fie nicht begriff, wozu es dienen ollte. Gie konnten doch unmöglich fünf Stodwerke hoch hinunterpringen. Ein zweiter Fußtritt, und die andere Türe öffnete ich. Gin Berg bon Bettzeug turmte fich unter den eilig raffenden Händen vor dem Fenfter auf. Immer näher froch das graue Rauchgespenst, gesolgt von Sausen und Brausen rotglühender und fiel vornüber. Das grausige Wagestück war gelungen. Lohe, die mit ihrem Fadelichein den Flur erleuchtete.

"Genug!" Reuchend ftief Rarl Fels das Wort zwischen ben gusammengebiffenen gahnen hervor. Er riß das Genfter auf und ichleuderte die Bettstüde hinab auf den ichmalen Balfon jeres

"Erft ich! dann Sie! dann du!" befahl Fels furs. Reinem von den Dreien fiel es auf, daß er Marie-Magdalen duzte.

"Dort hinunter? Das fann ich nicht!" fcrie Frau Bendebringt auf, mit entfetten Augen aus dem Fenfter ftarrend. "Sie muffen! Gib acht!" Schon waren fie von Rauch

Fels schwang sich auf das Fensterbrett und flog mit einem Sat hinaus und hinunter. Unter der ungeheueren Bucht feines Körpers fnadten und frachten die Träger des Balkons, aber fie hielten; mährend die Glastur von dem Anprall aufsprang.

Blitfdnell drehte er fid um, trat an die Bruftung und

"Spring!" fdrie er mit Donnerstimme nach oben.

"Achtung!" klang es jest zurück, und aus der Rauchwolke heraus tam eine Gestalt von oben durch die Luft gefauft. Um einen halben Fuß zu furz fuhr fie vor der Baluftrade hernieder: Ein gellender Doppelidrei durchaitterte die Luft, doch mit übermenschlicher Kraft fing ber riesenstarke Mann die Stürzende auf und hielt fie eisern umflammert; dann richtete er fich empor und hob Frau Bendebringk über das Geländer. Sie war gerettet und wankte tanmelnd in das Nebenhaus.

Rarls Fels blidte nach oben, im Fenfter ftand Marie Magbalen von rotgliihendem Schleier umwallt, fertig jum Sprung.

"Spring!" wollte er rufen, doch die Stimme verfagte ihm, der furchtbare Stoß gegen das Gelander hatte ihm eine ichwere Quetichung zugezogen.

"Adstung!" scholl es da wieder von oben.

Bergebens versuchte er die Arme auszustreden, da kam auch Marie-Magdalen ichon in weitem Sprung herab, fturgte nieder

Fortsetung folgt.)

3503a.48.14

in.

nter

em

en

außerhalb Wiens und ber Landgemeinden ift außerdem noch die Gemeindemitgliebschaft erforderlich.

Bulgarien.

= Sofia, 26. Gept. (Del.) Aus Anlag ber Gerüchte über bie beforfiehende, ober bereits erfolgte Demission bes Rabinetts werben in einem großen Teile ber Preffe verschiebene Kombinationen über bie Reubildung des Kabinetts erörtert. Von maßgebender Seite werden alle hierauf bezüglichen Meldungen als haltlos bezeichnet. Nach Bersicherungen feitens ber Minifter burfte ber Rudtritt bes Rabinetts nicht vor Beginn ber Gobranje-Ceffion erfolgen.

Amerita.

= Bajhington, 27. Gept. (Zel.) Brafibent Roofevelt begt lebfurtes Intereffe für die bon Frantreich ins Leben gerufene Bewegung gum Erlag einheitlicher Bestimmungen betreffs ben Rahrungsmittelberkehr in allen Ländern. Roosevelt hat mit dem bon der französischer Regierung beauftragten Senator Callet die Art und Beise besprochen wie man einen folden Plan gur Ausführung bringen fonne,

Amtliche Rachrichten.

Seine Rönigliche Sobeit ber Großherzog haben Gich unter ben 5. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Borsitzenden des Borstandes ber Arbeiterpensionskasse der badischen Staatseisenbahnen und Salinen Raffeninspeltor Franz Zimmermann in Karlsrube und dem Architeften Leopold Sengft in Baden das Ritterfreuz 2. Klasse Södzitihres Ordens bom Babringer Löwen gu berleiben.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 11. Sep-tember 1907 gnädigst geruht, den Lehramispraftisanten Walther Hit is aus Mannheim zum Professor an der Realschule in Waldshut zu

Berfonalnachrichten

Baechter, Div. Pfarrer in Neiße, von der 12. zur 29. Div. nach Kreiburg i. Br. versetzt. Neumann, wissenschaftlicher Hilfssehrer, unter Ueberweisung an das Kadettenhaus in Karlsruße vom 1. Oftober 1907. ab gum Oberlehrer bes Rabettenforps ernannt.

Ernennungen, Berfebungen, Burubefebungen etc. ber etatmäßigen Beamten ber Gehaltellaffen H bis K, fowie

Ernennungen, Berfegungen zc. bon nichtetatmäßigen Beamten Mus dem Bereiche des Großt, Minifteriums des Innern. Ctatmäßig:

Aftuar Friedrich Maurath in Mannheim unter Berfehung gum Begirtsamt Eberbach.

Militäranwärter Just. Rubigier, zurzeit nichtetatmäßiger Amts-biener in Reustadt, zum etatmäßigen Amtsbiener baselbst.

Revisionsgehilfe Ernst Low in Buchen bem Bezirksamt Emmen-bingen, Revisionsgehilfe Christ. Grampp in Waldtirch bem Bezirksamt

bem Aftuar Erwin Lüthn, gurgeit beim Militar, eine Aftuarftelle beim Begirfsamt Mannheim.

Bieber verwendet: ber frühere Schubmann Karl Bent, gurzeit in Bamberg, als nicht-etatmäßiger Amtsbiener in Ettenheim.

Beurlaubt - gur Mushilfe im Gemeindebienft -: Aftuar Otto Buhrer in Bolfach auf bie Dauer 1 Jahres.

Beurlaubt - behufs lebertritts in ben Dienft bes Greisausschuffes Mosbadi-: Amtsaftuar hermann Beith in Eberbach

Enthoben — behufs Ableistung ber Militärdienstpflicht —: Affnar Karl Bächler beim Bezirksamt Lörrach.

Umtsbiener Dif. Lauer in Ettenheim. - Oberdirektion des Baffer- und Strafenbaues. -

Die Beamteneigenschaft verliehen: ben Landstragenwärtern: Rarl Eichbach in Sedlingen, Friedrich hengfiler in Geifingen, Georg Frang Erimmer in Rusheim. Entlaffen:

ber Lanbstragenwärter Chriftian Saud in Anielingen wegen Rrantlichteit.

— Großh. Gendarmerie-Korps. — 3m Zivildienst verwendet: die Gendarmen: Waier, Fridolin, und Liegler, Wilhelm, als Ka

leigehilfe bei Großh, Generaldirektion ber Staatseisenbahnen, Berfett:

bie Gendarmen: Schmitt, Eduard, von Todinau nach Emmendingen, Gerstner, Heinrich, von Leopoldshöhe nach Todtnau, Renner, August, von Emmendingen nach Leopoldshöhe, Boller, Franz, von Seitersheim nach Schweighaufen, Kern, Johann, von Schweighaufen nach Beitersheim, Rolb, Aubolf, von Gailingen nach Herrischried, Lan, Wilhelm, von St. Blafien nach Gailingen, henin, Joseph, von Sädingen nach Triberg, Dill, Moert, von Konstanz nach St. Blafien.

Durre, Sugo, probiforifder Genbarm in Mannheim.

Badische Chronif.

Karlsruhe, 26. Sept. Wegen Fortdauer der Senden-gefahr für bas Geflügel wird bas 3. 8t. bestehende Berbot des Sandels mit Geflügel im Umbergiehen bis jum 1. April 1908 berlängert.

4 Aus Baben, 26. Sept. Berr B. Schmidt-Beibelberg Reuenheim wurde jum Barteifetretar ber fonfervativen Bartei Badens beftellt.

S Rarleruhe, 26. Gept. Unter Bezugnahme auf eine Befanntmachung bom 31. Offober 1906 bringt das Ministerium des Innern gur Kenninis, daß bei der Landestreditfassen Abteilung der Rheinischen Hopothetenbant in Mannheim der Zinsfuß für neu abzuschließende ländliche Darleben gemäß dem Uebereinfommen mit Großh. Minifte-rium des Innern bom 14. November 1892 bis auf weiteres auf 41/8 Brogent festgeset ift. Die Landestredittaffen-Abteilung der Rheinischen Hopschaftenbank gewährt ländliche Darlehen auch zu dem niedrigeren Zinsfuß von 4 Prozent, in diesem Falle jedoch mit einem einmaligen mäßigen Zuschlag von 1% bis 1% Prozent, der auf mehrere Jahre verteilt werden fann

* Mannheim, 26. Gept. Mit ber Gingemeindung bon Gedenheim und Rheinau scheint es It. "M. G.-A." ernst werden zu vollen. Wie verfichert wird, werden bemnächst die Verhandlungen

mit der Stadtgemeinde Mannheim beginnen. H Son der fränkischen Hochene, 26. Sept. Letzen Somiag-fard sich eine Deputation preußischer Krieger, welche im beutschen Kriege von 1866 bei Mohdrunn, in Uettingen und Helmstadt, nächst der badischen Grenze, gekämpst hatten, in Uettingen ein, um die Gräber der dort rubenden Babern und Preugen zu besuchen und eine Kranzspende auf

beiden Maffengrabern niederzulegen. -a. Cansheim, 26. Sept. Die Kartoffelernte hat allgomein begomen. Der Ertrag ist ein reichlicher, die Qualität der Kartosseln sast burchweg sehr gut. Teilwesse sind die Kartosseln ungemein groß. Für den Zentner werden durchschrittlich 2 M bezahlt. — Auch der Tabak ist beinahe überall eingebracht und wird jest zum Trocken ausgehängt.

8 Pforsheim, 26. Sept. Der Rechenschaftsbericht der städtischen Rassen berzeichnet für Ende 1906 dei einer Schuldenlast von 20 876.860 Mart ein Keinvermögen von 8 303 785 M, das sich, wenn man die Erträgnisse der gewerblichen Unterzehmungen der Stadt zu 4 Proz lapistalisiert, auf 18 794 965 M erhöhen würde. Die städtische Spartasse hat ein Keinvermögen von 1 068 864 M, die weltlichen Ortsstiftungen 27 an der Zahl, ein solches von 1 175 495 M.

A Königsbach bei Pforzheim, 25. Sept. Im benachbarten Stein brach gestern abend im Karl Gassenmeierschen Anwesen ein Brand aus, dem Wohnhaus und Scheune zum Opfer fielen.

& Raftatt, 26. Gept. Geftern ereignete fich bier ein fdwerer Ungludsfall. Die Chefrau des Wachtmeifters Schafer wollte in der Rirche die Fenfter reinigen. Gie fiel dabei fo ungludlich auf den Kirchenboden, daß fie fich fomere innere Berlegungen gugog, an benen fie turge Beit darauf verfeieb. Die Frau ift etwa 29 Jahre alt und hinterläßt 4 fleine Kinder.

Baden-Baden, 26. Sept. Die Baberfrequeng betrug

68 322. * Offenburg, 26. Sept. Geftern nachmittag ereignete fich am Bahnübergang in der Bahringerstraße ein schwerer Unfall. Um 1 Uhr 45 Minuten fuhr ein Guterzug vom Oberland in den Bahnhof ein. Als der Zug den Bahnübergang passiert hatte, öffnete der Bahnwartsablöser Andreas Zind von Langhurst die Schranken, jedenfalls in dem Glauben, daß der kursmäßige Schnellzug noch nicht eintreffe. Der Landwirt Sulvester Litterft von Fessenbach war mit seinem Kuhfuhrwerk auf dem Uebergang, da fam der Schnellzug vom Bahnhof. Bind fprang vor die Ruhe und wollte fie auf die Seite briiden, wurde aber mitsamt bem Fuhrwerk gon der Maschine erfaßt und auf die rechte Seite neben den Bahndamin geworfen. Der Schnellzug blieb darauf stehen Bind lag unter der einen Ruh und mußte hervorgeschafft merden, mahrend Litterst im letten Augenblid noch vom Wagen berunter auf die Seite gesprungen und unversehrt geblieben war. Der Verunglückte hat das rechte Handgelenk und mehrere Rippen gebrochen; außerdem erlitt er innere Berletungen. Der Bagen var vollständig zertrümmert, eine Kuh mußte getötet werden.

Bind galt als fehr gemiffenhafter Angeftellter. * Bell, 23. Cept. Geftern fand unter reger Beteiligung ber Talgebolferung und der Wi lieder des So aldvereins der Geitioner bon Zell, Gengenbach, Offenburg, Kehl, Strafburg, Haslach, Hausach und Wolfach die Einweihung der bei dem Aussichtsgerüft auf dem Brandentopf neu erstellten Schukhütte statt. Um die Mittagszeit hatten

fich gegen 100 Berfonen auf bem Brandenfopf eingefunden. * Bahlingen (A. Emmendingen), 26. Sept. Der 74 Jahre alte Landwirt Wilhelm Safner suchte und fand gestern mittag ben Tob in ber Dreifam. Der Bedauernswerte zeigte ichon einige Beit Spuren bon Schwermut.

Sädingen, 26. Sept. 3m Rhein wurde die Leiche des Loreng Steinle bon Stein gelandet. Es liegt Ungliidsfall por

Bon den badifchen Jungliberalen.

A Bretten, 26. Gept. Der jungliberale Berein Bretten erflarte fich für den Beitritt gum Reichsverband. = Schopfheim, 27. Cept. Der Jungliberale Berein hat in

feiner letten Berfammlung den Anichluf an den Reichsverband auf Grund der Raiferslauterner Beichliife abgelehnt.

& Sadingen, 26. Gept. Der jungliberale Berein hat den Anichlug an den Reichsverband abgelehnt. Er ftellte fich im übrigen auf den Boden der Baldshuter Resolution

Bom Repbeliniden Luftidiff.

A Konftang, 26. Sept. Heute nachmittag unternahm Graf Beppelin ben britten Aufstieg mit feinem Luftschiff über bem dwäbischen Meer. Nachdem um 1 Uhr die Halle verlassen und mehrere Querfahrten auf dem Oberfee zwischen Deutschland und der Schweiz gemacht hatte, näherte fich ber Ballon gegen 3 Uhr umferer Stadt in der Richtung des Rheins gegen den Unterfee. Beim Baffieren unferer Stadt fuhr er über das Insel-Hotel dicht am Münfterturm (78 Meter hoch) vorbei über den Säufern (8. B. Oberrealichulgebäube) in einer Sohe von etwa 100 Meter mit mäßiger Geschwindigkeit dahin, so daß die Insaffen der Gondeln (barunter Graf Zeppelin selbst und auch eine Dame), die lebhaft mit Rufen und Binten grugten, beutlich zu erkennen waren und wohl auch den Gegengruß unserer Einwohner, die sich zu Taujenden versammelt hatten, das Hoch- und Hurraschreien der Alten und der Jungen, fpeziell der Schüler, die frei befamen, mohl bernehmen konnten. Nachdem der Ballon bis gegen Stromepersdorf dem Rhein gefolgt war, machte er eine Linksdrehung gegen die Schweiz, gegen das Dorf Tägerwilen, in bessen Nähe das Landgut des großen und erfolgreichen Luftschiffers liegt (ber untere Giersberg), das von der Ballongesellschaft mit Schießen begrüßt wurde. Nach einer abermaligen Linkswendung steuerte er nun direkt wieder auf Konftang zu und nach feinem Bergungsplat bei Manzell zurück, wobei man bei gerade glänzendem, nebelfreiem Himmel ihn noch verschiedene Manover ausführen fah. Es war nur eine Stimme ber Bewunderung über die herrliche Ballonfahrt und man fandte im Geifte die herglichften Glüdwünsche bem geistreichen, unverdroffenen, raftlosen Erfinder jum schönen Ge-lingen seines großen Werkes zu.

Gerichtezeitung.

A Karlsruhe, 25. Sept. Sitzung ber Straffammer II. Ein rud-fälliger Dieb erschien im ersten Falle auf ber Anklagebank, ber Gipfer Johann Lächler aus Ottenbronn, um sich wiederum wegen Eigentums-vergehens zu verantworten. Er hatte im Juni zu Pforzheim aus dem Lagerraum seines Arbeitgebers, des Gipsermeisters Ramminzer etwa 15 Pfund Jarbe und einen Bund Zinsbraht im Gesantwerte von 19 K. entwendet. Für diese Diebstähle erhielt der Angeklagte 8 Monate Ge-

Die Berufung des Schreiners August Afprion aus Rirchberg, ber bom Schöffengericht Pforzheim wegen Uebertretung ftragenpolizeiliden Borschriften zu 20 M. verurteilt worden war, wies bie Straffammer als unbegründet gurud.

Die Anklage gegen den in Pforzheim wohnhaften Küfer Albert Proff aus Sulz wegen Körperberleitung wurde vertagt. Wegen Verbrechens gegen § 174 3. 3 R.-St.-G.-B. mußte sich ber

frühere Hilfsaufseher am Amtsgefängnis Pforzheim August Emig aus Trienh berantworten. Der Angellagte, ber am 18. Juni von der hiefi-gen Straflammer wegen des gleichen Bergehens 7 Monate Gefängnis erhielt, war wegen zweier nachträglich ermittelter Fälle gleicher Art angeschuldigt. Das Urteil lautete auf eine Gesamtstrafe von 11 Monaten Gefängnis. Die Berhandlung dieser Anklage wurde unter Ausschluß ber Deffentlichfeit burchgeführt.

Bon bem ichon bielfach borbeftraften Reisenben Bermann Egner Wiesbaben wurden in den Monaten Mai und Juli zwei Gaftwirke in Pforgheim und Bretten beschwindelt. Erner hatte fich in Pforgheim für ben Befiger eines reiche Ginnahmen berfprechenben Batentes und ben Bräutigam einer tvohlhabenden Gägewerfsbesiberstochter ausgegeber und badurch ben Birt, bei bem er Quartier genommen, bestimmt, ihm Roft und Logis für 250 M. zu gewähren. Als ber Birt gahlung ver-langte, verduftete Erner. Auf ähnliche Beise legte der Angeklagte einen Gaftwirt in Bretten hinein. Diefer fam jedoch eiwas billiger babon; er wurde nur um 18 Mark geschädigt. Das Gericht erkannte gegen ben Angeschuldigten auf 1 Jahr Gesängnis und 5 Jahre Ehrperluft.

Um 8. Juli ftiegen ber Mechanifer Beinrich Bertiche aus Gutingen und der Goldarbeiterlehrling Osfar Muguft Ebner aus Bröhingen in der Theaterstraße zu Pforzheim in die Wohnung der Chefrau Mantert ein erbrachen bort einen Schrant und entwendeten baraus ben Gelbbetrag von 21 M. Ginige Beit barauf ftahl Ebner feiner Grofmutter bas Sparkassenbuch und erhob damit, nachdem er sich zu diesem Zwede eine Bollmacht auf den Namen der Großmutter gefällcht hatte, bei der städt. Sparkasse Aller den Betrag ton 172 M. Mit diesem Gelde reisten er und Bertsche nach Hamburg, wo sie kurz nach ihrer Ankunft verhaftet wurden. Das Gericht bestrafte Bertsche wegen Diebstahls

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Beibelberg, 26. Gept. Die hiefige Lieberhalle gab an-Tablich ihres Stiftungsfestes ein wohlgelungenes Konzert, in bem u. a. auch Gerr Konzertfänger Selmut Braun aus Karlsruhe mitwirfte. Berr Braun fang bie große Urie bes Eleagar aus ber "Judin" und Lieber bon Jenfen, Grammann. Bei bem Ganger, ber über borgugliche Stimmmittel berfügt, merkte man eine gute Schule. Das bankbare Publikum erbat fich durch reichen Beifall eine Zugabe. Der Chor fang unter ber fcneibigen Direktion bes herrn 2. Braun Chore bon Angerer, Atten-

* Bruchfal, 26. Cept. Bie früher in Speher bezüglich ber Raifer graber eine gewiffe Unficherheit herrichte, fo bestanden auch bisher einige meifel über bie Bifchofsgraber in ber tatholifchen Beterstirche ad Brudfal. Um nun Marbeit zu bekommen, machte man fich baran, Anfgrabungen borgunchmen. Am 16. September hob man in einiger Ents fernung bor bem Chore im Mittelgang ber Kirche die Steinplatten auf und entbedte eine mit Schutt bebedte Sanbfteintreppe. Als ber Schuttaushub vollendet, ftand man bor einer bunn aufgeführten Mauer, Rad Befeitigung berfelben tonnte man in eine faft wie nen gebante Gruft eintreten. Diefelbe besteht aus brei nebeneinander befindlichen Gewölben mit je einem Grabfarg. Im mittleren Sarg liegt Rardinal v. Sutten, während in jenem links und rechts die Fürstbischöfe b. Schonborn und b. Wilberich fich befinden. Beder ber Genannten ruht in einem breifachen Sarge und givar Holgs, Bints und bann wieber Holgsfarge. Mit wenigen Ausnahmen find bie Särge noch recht gut erhalten. Muf bem Sarge bon huttens lag beffen Berg in einer filbernen berichlofs fenen Rapfel, während vor diesem Sarge in einem verschloffenen Botale das Berg des Fürstbifchofs v. Sturum angetroffen wurde. Es ift It. "R. D. Blisbl." nun beabsichtigt, diefe intereffante Gruft gu-

gänglich zu machen.
* Babenweiler, 27. Gept. Gegenwärtig ist man mit ber Erstellung eines Denkmals für ben bor zwei Jahren hier berftorbenen rufifchen Dichter Anton Tichechow beschäftigt. Auf einem hohen Granitblock aus ben Steinbrüchen am Feldberg, soll sich die lebensgroße Buste des Dichters in Bronze erheben. Das Denkmal kommt an dem nordwest=

lichen Rundtveg um ben Schlofberg gur Aufftellung. T. Bafel, 26. Gept. Gin intereffanter hiftorifder Fund tourbe bier gemacht: Bei ben Musgrabungsarbeiten am Münfter murbe am

ben. Es fanben sich in dem Sarg neben dem Gerippe der Bischofsstab beste Laterlandsgedicht; eine goldene wilde Rose sur die beste Rovellette und noch Reste des Ornats, wohl erhalten. Sandalen bededen die in Bers oder Prosa, die den Raum eines Keuilletons nicht überschreiten Füße; am Finger trug bas Stelett einen Ring, bem aber ber Stein schlte. Man hofft, dieses Kleinod und viegeicht anderes Wertbolle im Moder noch aufzufinden. Die Ueberrefte find biejenigen bes Bifchofs Abelbers IV., bes erften Grafen bon Frohburg, ber auf bem Baster Bischofsstuhle saß. Er hat das Bistum traftvoll regiert und ist bekannt als der Gründer bon St. Leonhardt. Abelbero starb im Jahre 1187. Der Fund diefer Leiche, die alsbald nach ben Raumen bes hiftorifcher Museums berbracht wurde, hat bei ben gegenwärtig hier gum Kongres weilenden Philologen und Schulmannern größtes Intereffe erwedt.

= Darmftabt, 26, Gept. (Tel.) Das Oberfte Breisgericht ber Internationalen Ausstellung in Mailand 1906 hat ber "Dormft. Big. folge gemeinsam mit ber Ausftellungeleitung bem Großherzog für bi Forberung des Unternehmens und als Schunheren bes heffifden Runftgewerbes bas Diplom für hohes Berbienft (diploma di alta benen renza) zwerkannt und dem Großherzog eine funftvolle goldene Medaille gugehen laffen.

= Remport, 26. Sept. (Tel.) Professor Shoffielb aus Cambridg ber an ber Sarward-Universität über vergleichenbe Sprachwiffenschaft lieft, hat fich nach Berlin begeben, um an ber Universität Borlefungen au halten. Er überbringt bem Raifer ein Schreiben bes Brafibenten

Kölner Blumenspiele 1908.

= Röln, 26. Sept. Die Literarische Gesellschaft in Köln labet die beutschen Dichter und Dichterinnen ein, sich an dem am 3. Mai 1908 in Köln stattfindenben poetischen Bettkampf zu beteiligen. Die Ginfendungen find bis gum 1. Dezember an den Stifter und Leiter ber Rolner Blumenspiele, hofrat Dr. jur. Joh. Faftenrath, Neumartt 3 in Roln, ju richten. Die Manuftripte werden nicht gurudgegeben. Gie durfen nicht bon ber Sand bes Berfaffers gefdrieben fein. Reine ber einzusendenden Arbeiten darf bereits gedruckt oder sonst bekannt sein. Beteiligung an zwei Preisaufgaben, aber nur mit je einer Arbeit, ist gulaffig. Jebe Einfendung muß ein Kennwort haben, das auf einem, den Ramen und Bohnort bes Berfaffers enthaltenden verfchloffenen Briefumschlag angubringen ift. Die fünf Stiftungspreise find: natür-liche Blumen mit gestidter Schleife und bas Recht, Die Blumenkönigin au mahlen, für ben Dichter bes besten Liebesgedichtes; ein golbenes

in Bers ober Profa, die ben Raum eines Feuilletons nicht überfcreiten barf; eine golbene Relte für ein humoristisches (nicht farnevalistisches) Gedicht in tolnischer Mundart. Der bon Dr. Ernft Benrici-Leipzig gestiftete filberne Becher ift diesmal für ein fangbares Lied im Bollston bestimmt. Die Stadt Roln hat wieber einen filbernen Chrenpolal für bas beste Gedicht über einen Stoff aus ber kölnischen Geschichte obe Legende ausgeset. Frhr. Junder b. Ober-Conrent in Raffel hat einen Preis für bas beste Gebicht gur Verherrlichung ber militärischen Zugenden, ber Allgemeine Mofelberein einen Breis für bas befte Gebicht über einen Mofelftoff und Fraulein Julia Birginia Scheuermanns Frankfurt einen Preis für bas beste Rinderlied bestimmt, Borausichtlich wird der Ronig bon Spanien einen außerorbentlichen Breis (filbervergoldete Lilie) für ben Berfaffer ber beften Ballade fpenben.

Bermischtes.

hd Berlin, 27. Sept. (Tel.) Geftern nachmittag erichoft fich in bem Berliner Borortsug nach Lichtenrabe ber Sauptmann a. D. Ihlenfelbt aus Berlin. Das Motiv ift wahrscheinlich Schwermut ober Geiftes.

Enden (Bez. Botsbam), 26. Sept, (Tel.) Gine Kommission bes Barifer Gemeinderats besichtigte heute unter Führung von Krofessor Bannwih die Anstalt des "Roten Kreuzes" in Hohen-Lyden, um die Beteiligung des beutschen "Moten Kreuzes" an der Tuberkulosebetämpfuns fennen zu lernen. Zwei Oberärzte erläuterten die Einrichtungen der "Biktoria Luisen-Kinderheilstätte" und des "Cecilien-Heims".

+ Brandenburg a. G., 25. Cept. Die beutiche Armees, Marines und Rolonial-Ausstellung in Berlin wurde nach viermonatlicher Dauer am 15. September gefchloffen. Bie uns berichtet wird, ift von bet Burh ben Brennabor-Berten, Branbenburg a. S. für ihre borguglichen Leiftungen auf bem Gebiete bes Fahrradbaues bie hochfte Auszeichnung. nämlich die golbene Debaille guerfannt worden.

- Dresben, 26. Gept. Einbrecher drangen nachts in die Landestaffe in Berban ein. Die Gelbichrante wurden gefprengt und 18 000 Mart geranbt.

= Deffau, 27. Sept. (Tel.) Der Ranb in der biefigen Landeshauptfaffe murbe vermutlich bon Mitgliedern einer interlegten Dienstag in der Rripta die Leiche eines Baster Bifchofs gefum Beilden für das beste religiofe Gedicht; eine golbene Kornblume für bas nationalen Bande verübt. Die bisherigen Nachforschungen der

mit 4 Bochen Gefängnis, Ehner wegen Diebstahls und Urfundenfälfdung mit 7 Bochen Gefängnis,

et.

in

and

on.

raf

nem

und

und

Uhr

mit

eln

haft

und

au-

ten

er=

orf

die

gut

ers.

rde.

reft

an-

iem

mari

lon.

bem

Ge=

më=

bem

bert

eft=

mis!

lug

ner

eim

exs

ate

nte

gett

tert

be=

inft hls

ette

ten

(39

Be=

Tich

ers

es-

guy

ng,

ngt

ren

er.

Begen berichiedener in der Zeit bon Mai bis Anfang August in Pforzheim berübter Betrugereien erhielt ber Provifionsreifende Emil Rarl Deberichs aus Giegen (Breugen) 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In der Unflagefache gegen ben Taglohner Jofef Steimle aus Brogingen wegen Diebftahls erging ein freifprechendes Urtei!

* Mannheim, 25, Gept. Gin größerer Bleischiebsahlsprozest fam hier bor ber Straffammer gur Berhandlung. In ber leiten Zeit war im Schlachthof ungemein frech gestohlen worden. Gange Ochsenviertel und Ralber berichmanben aus ben Ruhlgellen. Mis ber Sauptbiel wurde ber Debgergefelle Rubolf Saug aus Darmsheim ermifcht, als er mit bem Meiger Auguft Mauns gerade wieber einmal ein Ralb geholt hatte. Ferner wurden als Diebe ermittelt die Gehilfen Karl Baberle und Rarl Beichter. Die Behler waren die Mehgermeifter Guftav Stut und Gottl. Schelle. Rach langerer Berhandlung wurden verurteilt: Stut ju 11/2 Jahren, Schelle zu 1 Jahr Zuchthaus, Saug gu 11/2 Jahren, Maung gu 1 Jahr, Saberle und Feichter gu je 3 Do naten Gefängnis. Die drei Erstgenannten außerbem zu je 3 Jahren

= Banreuth, 24. Gept. Gine Tragobie aus bem Leben eines Beibes fei es, so begann heute der Staatsanwalt fein Plaidoner, deren letter Aft fich jest bor ben Gefdmorenen bierfelbit abipiele. Angeflagi mar bie ledige Geschäftereisende Rlara Gerlach von Giehren in Schleften megen Berbredjens bes Totichlags. Der Angeflagten ift es in ihrem Leben ichlecht gegangen. Gine Lehrerstochter, mußte fie fich ichon mit 17 Jahren ihr Brot verdienen. Gie war Stupe ber Sausfrau, Rinbermadden, Berfauferin ufw., aber überall hatte fie Unglud. Spater grundete fie mit ihren Ersparniffen ein fleines Geschäft, aber auch hier atte fie mit Bibrigfeiten gu fampfen, geriet in Konfurs und verlor ihre lepte Sabe. Dann hat fie fich lange Jahre hindurch als Reisende für ein Rorfettgeschäft ichlecht und recht burchgeschlagen, bis ihr im 36. Lebensjahre bas Unglud in Geftalt eines Berführers nabte. Gie glaubte feinen Berficherungen und ließ fich mit ihm ein. Mis fie fich Rutter fühlte, fdrieb fie an ihren Geliebten, erhielt aber bon feinem Beidaft die Radricht, daß er berheiratet, Bater bon feche Rindern fei und fie nichts bon ihm gu erhoffen habe. Am 30. Mai b. J. gebar fie in ber Bamberger Entbindungsanftalt ein Madden. Gie brachte es frater in einer Bamberger Familie unter und begann ben Rampf ums Leben aufs neue. Aber alle Berjuche, eine Stellung gu befommen, waren vergeblich. Ihr Bater schrieb ihr, er wolle nichts mehr von ihr wissen, ihre Schwestern gaben ihr den Rat, ins Wasser zu gehen, denn fie fei eine Dirne geworben. Not und Bergweiflung liegen in ihr ben Entichluf reifen, mit ihrem Rinde, das fie innig liebte, vereint in den Tod zu geben. Mehrmals war fie ichon, bas Kind auf dem Arm, zum letten Gange bereit. Aber immer wieder erfaßte fie die Reue. Am 17. uni nahm fie, als ihre Hausleute nicht da waren, bas Rind aus ben Bidelfiffen, legte es in die mit Baffer gefiillte Badewanne, bedte es mit Bindeln zu und lief davon. Beim Mühlgraben an einer tiefen Stelle, Die fie fich fon borher ausgefucht hatte, fturgte fie fich ins Baffer. Gie wurde jedoch herausgezogen, trot ihrer verzweifelten Gegenwehr verhindert, wieder ins Wasser zu gehen und noch an dem gleichen Tage in Haft genommen. Die Angestagte schilderte heute unter Tränen ihr trauriges Schickal. Der Sachberständige Medizinalrat Dr. Jinn-Bamberg begutachtete, daß die Berhältniffe fo ftart auf die Angeflagte wird eingewirft haben fonnten, daß man in biefem Falle mohl fagen burfe, es habe ihr bie Burechnungsfähigfeit bei Begehung ber Tat gefehlt. Bahrend ber padenben Rebe bes Berteibigers gab es viele Tranen im gefüllten Hörerraum. Die Geschworenen sprachen nach furger Beratung ihr Richtfculdig, worauf die Angeflagte freigesprochen wurde Gie wurde beim Berlaffen bes Sibungsfaales bon allen Geiten begludwünfcht, Die Gefdworenen beranfialteten für fie eine Sammlung, und eine Bahrenther Dame erffarte fich bereit, die nun gang berlaffen Daftehende bei fich aufzunehmen. (Frif. 3tg.)

Aus den Nachbarländern.

= Beilbronn, 26. Gept. Bur Brifung ber unter ber Leitung bon Baurat Guggenhau ausgeführten Borentwürfe gur Ranaliferung ber württembergifden Redarftrede, fowie für die Bergrößerung und Bertiefung ber Beilbronner Bafenanlagen tagt hier feit geftern (wie fcon urs gemelbet) die ftandige technische Rommiffion, bestehend aus Baurat Roffeit-Karlsruhe, Geh. Oberbaurat Imroth-Darmstadt und Oberbaurat v. Schaal-Stuttgart. Die vorgelegten Entwürfe haben bie Bumung ber Rommiffion gefunden, die heute gum weiteren Studium ber Plane eine Fahrt auf bem Nedar angetreten hat.

Qubwigshafen, 25. Sept. Die Borftanbicaft bes Bfalgifden Mingerbundes trat geftern in Ronigsbach gu einer Gigung Bufammer zur Beratung der Trauben- und Mostlieferungen. Es gelangte fol- auf der westlichen Seite bes Get de Refolution dur Amahme: Die Borftandsichaft des Bfalgifcher Bingerbundes protestiert gang entichieben gegen bie bom Lanbauer Beinhanblerverein gegen die fleinen Binger gerichteten Berbachti gungen, ba fie unbegrundet erhoben wurden, auch nicht ftichhaltig, fon hern nur dagu geeignet find, die Lojung ber Beinfrage gu erfcmeren Ferner weist sie die Ausstellung, daß mit Rudficht auf den kleinen Binger die zeitliche und räumliche Anwendung der Zuderung zu verwerfen fei, die anderwärts gemacht wurde, wiederholt gurud und beiont, bag folde Forberungen nur gemacht werden, um eine Einigung gu erschweren und ben wahren Sachberhalt zu berschleiern.

= Strafburg, 26. Gept. Gin Diener des hiefigen Sauptfleueramtes, namens Staudemager, hat gestern nachmittag mit

Boltzei ergaben, daß fich die Tater nach Magbeburg begaben. Das Regierungsgebande, in dem fich die Kaffe befand, wird jebt bon einem Militarpoften bewacht. Der Regierung erwächst fein Chaben, ba fie verfichert ift.

Bremerhaven, 26. Gept. (Tel.) In ber bergangenen Racht tollibierte auf der Unterwefer auf der Bobe bon Ginsmarden ber auf fommende "Argo-Dampfer "Condor" mit bem Motorichiff "Anna Margarete" aus Bilbelmshaven. Die "Unna Margarete" fant; der Rapi tan und ein Matrofe des Schiffes find ertrunten, mahrend der Roch

= Maing, 26. Gept. Der Lofomotivheiger Balthafar Funt von hier und bessen zweijähriges Söhnden wurden heute nachmittag im Gonsenheimer Walbe in bewußtlosem Zustand aufgefunden und ins dospital nach Maing verbracht. Vater und Kind liegen schwer frank ieber. Funt hat sich und seinem Kinde Gift beigebrucht. Der Grund

zum Selbstmordversuch liegt in Familienzwistigkeiten. (F. Zig.) = bochft a. D., 26. Gept. Gin Frantfurter Ingenieur, ber geftern eine Brobefahrt mit einem breirädrigen Auto unternahm, überfuhr auf ber hiefigen Hauptstraße einen Anaben. Dieser erlitt eine so ffarle Schädelverletzung, baß er nach wemigen Minuten starb.

- Münden, 26. Sept. In ber Rolowratshöhle am Untersberg fturste ber Sandelspraftilant Cortolegis ab; er ift ichwer verlent.

hd Bogen, 27. Gept. (Tel.) Der Reiche-Archivar, Gefreiar Dr Beinrid Balther aus Landshut, ift im Langfofel abgefturst und fand dabei den Tod. Die Leiche wurde nach Christina in Gröden gebracht.

= Bubapeft, 26. Gept. (Tel.) Bei Er-Roertvelnes im Romitat Statmar fuhr ein Gutergug in einen bort haltenben Berfonengug finein. Die letten bier Bagen des Bersonenguges und drei Bager bes Gitterguges find gertrummert. 15 bis 20 Baffagiere wurden meh ober minder fdwer verlett. Mus Debrecgin traf alsbald ein Gilfsgug ein, der die Schwerverwundeten nach Debreegin und Ragh-Raroly über-

= Brag, 26. Gept. (Tel.) Bie bie hiefigen Blatter melben, erfolgte im "Felig-Schacht" bei Botwowiß ein Baffereinbruch. Die in der Grube eingeschloffenen 5-6 Arbeiter durften ertrunten fein, neun am geftrigen Tage geftalteten ernfte Zwischenfalle die Lage fehr find gerettet worden.

AN . P. M. 7 81

nach der Boridrift begleitete, zu entfernen gewußt hatte. (Ff. 3.)

= Strafiburg, 27. Cept. (Tel.) Rabe ber frangofifden Grenze fuhr bei Longny ein Sotelier mit feinem Antomobil in Sodann rannte das Fahrzeug in einen Graben, mobei ber Befiber und der Chanffeur 50 Meter weit geichlendert und ichmer verlest murden.

Mus der Refidenz.

Raristube. 27. Geptember.

\(\summa\) In unserem Expeditionsschaufenster sind neu ausgestellt Bilder von den oftpreußischen Kaisertagen, vom internationalen Systemetongreß ungunstige Wendung im Besinden des Große in Berlin und von der ersten rheinischen Motorbootwoche.

= Das Enbe bes Talers. Rur noch wenige Tage friften bie Talerftude ihr Dafein, benn am nächsten Montag abend horen fie auf, als gesetzliches Zahlungsmittel zu gelten. Wer also noch viele "harte Taler" n feinem Besit hat und sie nach dem 1. Oftober nicht erft einem Umaufd bei der Reichsbant unterziehen will, entledige fich jest ihrer. Bon ben öffentlichen Raffen werben ichon feit geraumer Zeit die außer Kurs ommenden Talerftude nicht mehr weitergegeben.

. Juffalliport. Die Berbandswettspiele um bie Gubbeutiche Meifterichaft nehmen am Sonntag ben 29. September auf bem Phonigfportplat ihren Anfang. Der 1. Bforgheimer F.- C. fritt mit feiner ersten (4 Uhr), mit feiner zweiten Mannichaft (1/28 Uhr) gegen ben Karlsruher F.-C. Phonix an.

Bürgeransichufvorlagen.

Die Strafenbahnlinie nach bem Rühlen Rrug wird insofern eine Berbefferung erfahren, als, — wie f. Zt. schon mitgeteilt -, in der Kriegftrage ein zweites Gleis eingelegt wird. Beim Bürgerausschuß wird beshalb beantragt, daß das Stragenbahngleis der Priegstraße zwischen Schiller- und Yorkstraße mit einem Aufward von 14 200 M in beffern Stand gefest, auf der gleichen Strede mit einem Aufwand von 30 900 M ein zweites Gleis (auf der nördlichen Fahrbahn) erstellt, die Oberleitung mit einem Aufwand von 3100 & in der durch die Gleisberdoppelung bedingten Beije umgeandert und die beiben Fahr-bahnen der erwähnten Stragenstrede mit einem Auswand von 192 300 M mit Granit gepflaftert werben. In der Begrundung biefer Borlage heißt cs u. a.: Rach der Ginrichtung der durchgehenden Stragenbahn linie Sauptbabnhof-Rühler Arug hat fich beren Frequens fo entwidelt, daß mit der Notwendigkeit einer Berbichtung bes Betriebs auf Diefer Strede in nicht zu ferner Zeit gerechnet werben muß. Dies ift aber nur bei zweigleisigem Ausbau wenigstens der Teilstrede in der Kriegstraße möglich. Da aber auch ber Fuhrwertsverfehr jener Grede ein fehr rege ift, war schon seit längerer Zeit die Pflasterung ihrer beiden Fahrbahnen vorgesehen. Es empfiehlt sich selbstverständlich, beide Arbeiten neiteinander zu verbinden und bei dieser Gelegenheit auch das bestehende Gleis einer grundlichen Inftandfebung gu unterziehen. Durch die Bflafterung ber Strafie tritt eine Ersparnis von jährlich 3606 M ein, ba bie Unterhaltung der Schotterdede bisher jährlich 20 574 M tostete, während die Unterhaltung und Reinigung der gepflasterten Strafe einschlieflich Ber-

Bautenvergrößerung im Rheinhafen. Bur Be-wältigung des fleigenden Safenverfehre haben fich die beiden beftehenden Beriffallen als unzulänglich erwiesen. Der Gliterverkehr im Karls-ruher Rheinhafen hat beiragen im Jahre 1904 bei 297 Schiffahrtstagen 499 022 Tonnen, im Jahre 1905 bei 298 Schiffahrtstagen 626 721 Tonnen, im Jahre 1907 bis Ende August bei 180 Schiffahrtstagen ca. 475 000 Tonnen, während im Jahre 1906, wo wegen des langandauernden niedrigen Basserstands die Schiffahrt nach Karlsruhe an 113 Tagen eingestellt und an weiteren 41 Tagen erschwert war, der Güterverleh 514 895 Tonnen betragen hatte. Rach Darlegungen des itabtischer Safenamis ift die Berfiellung neuer Raume gur Lagerung und Umlabung von Gütern heute unbedingte Boraussehung einer weiteren Steigerung des Berkehrs, da sich nur durch rasche Absertigung der Schiffe eine Berbilligung ber Frachten ermöglichen läßt. Bei ben berzeitigen Lager räumen konnte aber schon vielfach den auswärtigen Firmen der von ihnen gewünschte Plat nicht ganz oder wie z. B. für Zementlagerung gar nich nehr zur Berfügung gestellt werden. Es foll daher zunächst die Werfthalle II in westlicher Richtung gegen bas Getreidelagerhaus um 48 Meter verlängert werden, so daß die Berfthalle II hierdurch einen Zuwachs von 1010 Quadratmeter erhalt, somit einen Flächeninhalt von 2300 Quadratmeter umfaßt. Boraussichtlich wird aber auch die dadurch geschaffene Bermehrung ber Lagerraume bem Bedürfinis nicht bollig genügen, sondern außerdem noch die Erstellung einer dritten Werfthalle Dieje joll einen Reller und brei Stodwerte erhalten und wird bei ber schwierigen Fundierung bedeutendere Kosten verursachen. Bis heute find jedoch nur die Detailplane fur die Berlängerung der Berfihalle II vom tädtischen Hochbauamt fertiggestellt. Die Gesamtkoften Dieser Erweites rung berechnen fich auf 75 000 Mart.

Rieinere Borlagen. Der Ctabtrat beantragt ferner, ber Bürgerausiduf wolle feine Zuftimmung geben, bag jum Bwede anderweiter Regelung ber Mullagerung mit einem aus Unlebensmitteln gu bestreitenden Aufwand von bodiftene 25 000 M. das gurgeit bei dem Achrichthügel an der Schlachthofftrage befindliche Bohn- und Remtfengebäude auf den neuen Bauhof des Tiefbauamts an der Rriegftraße, das ebendort befindliche Stallgebande auf den Baufof bes Tiefbauamtes an

60 000 Mart, die er an die Landeshauptfaffe abliefern follte, | ber Bannwald-Allee verlegt werbe. - Des Beiteren wird der Antrag. bas Beite gefucht, nachdem er den zweiten Beamten, der ihn geftellt, daß folgende Betrage, die nach rechtsfraftigem Schiedespruch vom 18, Dezember 1905 und 7. Juni 1907 an die Firma August Alonne in Dortmund als Unternehmerin der Erdarbeiten gur Erstellung des Lauterbergs bon ber Stadtgemeinde Rarleruhe gu gablen find, ber ausgabt werben a) aus Anlehensmitteln für noch nicht vergütete Areine Schafherbe. Richt weniger als 28 Tiere murden germalmt. beiten 11 317.05 Dt., b) aus laufenden Mitteln 4 Brog. Bins aus jener Summe bom 1. Januar 1902 bis 29. Juni 1906 das find 2034.54 Mark, sowie anteilige Kosten zweier schiedsgerichtlicher Berkahren mit 1562.37 M., Summe 14 913.96 M. — Ferner hat der Stadtrat ein Ortsftatut über ben Erfat bon Straffenherftellungs- und Unterhaltungstoften bezw. Kanalfosten ausgearbeitet, bem der Burgerausschuß gleich= falls feine Zustimmung zu geben hat.

perzogs.

= Karleruhe, 27. Gept. Die verhaltnismäßig gunftigen Nachrichten, welche gestern noch über bas Befinden des Großhersogs von der Mainau hier einliefen, haben inzwischen schon wieder den allerichlimmiten Melbungen Blat machen muffen, und alle Hoffnungen, die ichon gehegt wurden, muffen plotlich ichwinden, nachdem ein nener, gefürchteter Anfall von Bergichwäche das Leben bes greifen Batienten in Die hochfte Gefahr gebracht hat.

Das erfte Telegramm über die beforgniserregende Wendung, welche neuerdings das Leiden des Großherzogs genommen - nachdem man vielfach schon das Gefährlichste überstanden wähnte, traf in dieser Racht gegen 11 Uhr hier bei uns ein. Ihm folgte bald die Bestätigung in weiteren Meldungen, jo daß man jeben Angenblid bie ichlimmfte Radpricht erwarten mußte. Doch auch diese Racht wieder hat Großherzog Friedrich sich durch die Krank heit durchgefampft. Leider aber fteht gu befürchten, daß diefer lette ichwere Anfall die Kräfte des greifen Batienten über die Maken angestrengt hat und darum die Zuversicht auf Erhaltung feines teueren Lebens wieder eine fehr geringe geworden ift.

Bir laffen die inzwischen bei uns eingelaufenen Telegramme in der Reihenfolge, wie fie uns zugingen, jest folgen:

= Mainan, 26. Spt. 5 Uhr nadmittags. (Amtliches Bulletin.) Rach der ruhigen Racht ist der hentige Tag ber Geiner Roniglichen Sobeit bem Großherzog bis jest ohne weitere Störungen und im gangen befriedigend verlaufen. (geg.) Dr. Fleiner. Dr. Drefiler.

Bon der Mainau, 26. Sept., 8 Uhr abends. 3m Befinden des Großherzogs ift, wie auch die heutigen Bulletins bejagen, eine fleine Befferung eingetreten, wenngleich der Buftand bes Groß herzogs noch als ernst bezeichnet werden muß.

v.S. Konftang, 26. Cept. 10 Uhr nachts. (Bon unferem Berichterftatter.) Das Befinden bes Großherzogs ift ploslid wieder ein augerordentlich ichledtes geworden. Gin ernfter Ausgang icheint nahe beborgn-

Mainau, 26. Gept. 11 Uhr nachts. (Brivat.) Der 3uftand des Großherzogs verichlimmert fich zujehends.

v.S. Konftang, 27. Cept. 1 Uhr 10 Minuten nachts. (Bon unferem Berichterftatter.) 11m 9 Ithr abends trat gang p l'o be lid beim Groffergog eine fehr ichwere Bergbeflemmung ein. Die nabere Umgebung, die in Konftang weilenben Sofft a aten jowie der Brafident' bes Minifteriums bes Gr. Saufes, Freiherr von Maridall, wurden fofort telegrapfifd, nach ber Mainan beorbert. Gie fuhren um 10 Ithr mittels Antomobil borthin ab und verfammelten fich bafelbft im Schlof. Der Groffbergog ruht in feinem Lehnfeffel. Das Ableben bes greifen Fürften ift fründlich gu ermarten.

Mainan, 27. Cept., 1 Uhr 54 Min. nadits. (28.-B.) Das joeben ausgegebene amtliche arztliche Bulletin lautet:

= Mainan, 27. Cept., 12 Uhr nachts. Bei G. R. S. bem Großherzog begann am Abend ziemlich plöglich bie Bergidwäche in gang bedrohlicher Beife gu fteigen. Ge gelang zwar allmählich, eine gewiffe Bernhigung herbeignführen, boch ift ber Buftand anch jest noch derartig, daß bas Schlimmfte gu befürchten ift.

(geg.) Dr. Fleiner. (geg.) Dr. Dreffler.

= Mainan, 27. Cept., morgens 7 Uhr. Das Befinben bes Großherzogs hat feit bem Rachtbulletin feine Beranbernng erfahren.

C. Mainan, 28. Sept. 71/2 Uhr vormittags. (Pribattelegramm.) Rachdem der geftrige Bor- und Rachmittag bei G. R. S. dem Groffherzog gunftig verlaufen war, trat abends um 9 Uhr plöglich heftige Atemnot und beforgniserregende Bergichwäche auf. Die Berren bom Gefolge, die um 8 Uhr bon der Mainau

Unwetter.

= Beiligenftadt, 27. Cept. (Zel.) Im unteren Gichefelbe ift bie

Galfte des im Belbe ftehenden Tabate erfroren.

= Montpellier, 26. Cept. (Zel.) Infolge ftarter Gewitter find ber Berault und feine Rebenfluffe ploplich ftart angefdwollen und fiber Die Ufer getreten; fie haben bie gange Chene überichmemmt. Die Felder find bermuftet; der Gifenbahnverfehr ift auf verfchiedenen Streden

= Lobebe (Dep. Berault), 26. Gept. (Tel.) Gin heftiges Gewitter at in der Umgegend große Berheerungen angerichtet. Bahlreiche Ortichaften find überichwemmt worden, wobei mehrere Bruden und eine Reihe Baulichfeiten fortgeriffen murben. Der Gifenbahnverfehr ift an vielen Stellen unterbrochen worden. Muf einem Gehöft find 500 Stud

= Mabrid, 26. Gept. (Tel.) Der Gouverneur bon Malaga melbet dem Minifter bes Innern telegraphifch, daß die Bahl ber burch die Ueberichwemmung bier Umgefommenen im Dorfe Beleg bei Amargofa 23, barunter auch ber Maire, beträgt. In ber Stadt Colmanar burben 17 Menichen getotet; gablreiche Saufer liegen in Erummern. Die Buge fonnen nicht mehr abgelaffen werden, ba ber Berfehr gu Lande iglich ift und nur ber Geeweg aufrechterhalten werben fann. Aufraumungsarbeiten werden eifrig betrieben. Da bie in Bermefung bergebenben Radaver ber umgefommenen Tiere ben Musbruch einer Spidemie befürchten laffen, entjandte bie Regierung den Direttor ber Ceffentlichen Arbeiten nach ben bon bem Unglud betroffenen Ortichaften.

Mus dem gewerblichen Leben.

S Schwegingen, 26. Cept. Gine geftern bier abgehaltene Berfammlung von Schreiner- und Zimmermeistern beschloß die Grundung einer Rupholg. Gintaufs-Genoffenichaft.

= München, 27. Copt. (Tel.) Die Münchener Gaftwirte ichloffen ich am 26. be, in einer Berfammlung mit Majorität dem Borfchlag ber Brauereien an, ben Bierpreis um 2 Pfennig gu erhohen. Der Bierpreis ift damit endgültig festgesett. (B. Tbl.)

= Antwerpen, 27. Gept. (Tel.) Bei der Arbeitsaufnahme

fammenguarbeiten, und murden fortgefcidt. Die "Federation maritime" erffarte, wenn die Bonfottierung der Arbeitewilligen forfdauere, werde eine neue Aussperrung erfolgen.

Berjammlungen und Rongreffe.

= Berlin, 25. Gept. (Zel.) Beute Abend fand ein Teftmahl int internationalen Sygienetongreß ftatt, an welchem mehrere Bertreier ber Reichsregierung teilnahmen. Staatsfefretar b. Bethmann-Sollweg pielt eine Rede, führte darin aus, daß es zu den besonderen Zeichen unferer Beit gehore, daß über die Grengen der Lander, über die Goranfen bon Sprachen und Rationalitäten hinaus Inftitutionen fich bilbeten gur Babrung der gemeinfamen Intereffen ber givilifierten Belt. Diefe Entwidelung, an beren Unfang wir ftanben, fuhre nicht nur gu perfonicher Berührung herborragender Bertreter berichiedener Nationalitäten, führe nicht nur zu gegenseitigem Berftanbnis ber wechfelfeitigen Achtung ber Boller, fondern gum Musbrud unferes Glaubens an bie Golibaritat aller menichlichen Rultur und friedlicher internationaler Arbeit. Der Redner brachte zum Schluß ein Soch auf die Herricher aller Auftur-

= Berlin, 26. Gept. (Tel.) Bu Beginn ber heutigen Bormittags mung des Internationalen Rongreffes für Spgiene und Demographie feilte Brafibent Bring gu Chonaich Carolath die Antworttelegramme Des Raifers und der Raiferin mit. Den erften Bortrag hielt Profeffor Chantemeffe-Baris über "Seotheraphie de la Fiebre Enphoide". Der. Salband-Dford iprach über bie Berhaltniffe ber Tauchers, ber Minenund der Bergwerfs-Arbeiter. Zum Schluß sprach Prof. Dr. Schattenfroh-Bien über die Grundlagen der higienischen Bafferbegutachtung.

Mittags 1 Uhr fand Empfang des Kongreg in der Raifer Bilhelms-Afademie ftatt. Rachher begaben fich die herren nach dem fronbringlichen Balais jum Diner beim Rronpringen.

= Cremona, 25. Gept. (Tel.) Der Rongreß der intera nationalen Genoffenschafts-Allians beschloß, ben nächsten Rongreß 1910 in Bafel abzuhalten.

= Bofton, 26. Gept. (Auf dtich atl. Rabel.) Rach dem Bortrag. bes Brof. Bfleiberer Berlin über "Bofitive und univerfelle Religion" fritijd. Die Doder weigerten fich, mit den Streifbrechern gu- ift ber internationale Religionstongreg heute geichloffen morden.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK nach Konstanz zurudgekommen waren, wurden ichon eine Stunde fpater telegraphisch zurudgerufen. Auch der hier anwesenbe ichwedische Rammerherr tehrte jofort nach dem Schlog gurud.

Die Nachricht, daß der Zuftand des Großherzogs fich in be-Stadt und rief überall größte Befturgung herbor,

Der hohe Batient brachte die gange Racht im Lehnftuhl gu. Der Buftand ift auch in den heutigen Morgenftunden noch gleich ichlimm und man bezeichnet barum die Lage nach bem jegigen Stand als hoffnungelos.

- Mainau, 27. Gept. 8 Uhr vormittage. (Amtlider Beridit.) 3m Laufe der Racht hat ein neuer Anfall bot Bergidwäde die Rrafte C. R. S. bes Groffer jogs erfdöpft. Geit Connenaufgang liegt ber Grofherjog in ruhigem Solummer.

(geg.) Dr. Fleiner. Dr. Dreffler.

= Karlsruhe, 27. Sept. Der Bräsident des Staatsministeriums, Freiherr v. Dusch, ist auf die Rachricht von der Berschlimmerung im Befinden des Groffherzogs fofort in diefer Racht mit bem Buge um halb 4 Uhr nach der Mainan abgefahren. Seute vormittag traten die noch hier anwesenden Minister zu einer Befpredjung zusammen.

v. S. Mainau, 27. Sept. 9 Uhr bormittag. (Bon unferem Berichterstatter.) Staatsminister Frhr. v. Dusch ist in Begleitung bes Landestommiffars Dr. Straub hier eingetroffen.

Telegramme der "Bad. Bresse".

= Berlin, 27. Sept. Die Stadtverordneten haben mit 119 gegen 2 Stimmen die Ginführung einer Bertzuwachsfteuer ab-

hd Berlin, 27. Sept. Die Radricht, auch Defterreich merbe in Sachen der Schiffahrtsabgaben umfallen, ift ein Frrtum- Das Berl. Tagbl." fann auf Grund bester Informationen versichern daß Defterreich die fefte Abficht hat, an dem die Abgabenfreiheit der Alufifdiffahrt gemährleiftenden Staatsbertrage feitzuhalten und Bunfchen, die in anderer Beziehung geäußert würden, nicht

migegenzufommen. = Leipzig, 26. Sept. Rach den jest endgültig vorliegenden Refultaten der Landtagewahlen haben die Nationalliberalen acht Sige gewonnen, die Ronfervativen haben ebenfoviele verloren. Die zweite Rammer wird fünftighin bestehen aus: 46 Konserva-iven (bisher 54), 31 Rationalliberalen (bisher 23), brei Frei-

innigen, einem Reformer und einem Sozialbemofraten. homburg v. b. B., 26. Sept. Die Brüber bes Ronigs son Siam, sowie mehrere Prinzen, insgesamt 18 Bersonen, find m Sonderzuge heute nachmittag halb 4 Uhr von hier nach Rom

= Wien, 27. Gept. Der Herzog von Connaught ift geftern tadmittag hier eingetroffen und bom Raifer, bem englifden Botchafter und den Spigen der Militarbehörden empfangen worden. Bu Stren des Königs bon Rumanien fand abends beim Kaiser ine Tafel statt.

= Bern, 26. Gept. Der Ständerat nahm einftimmig die Ergänzungsvorlage zu der Bundesverfassung an, nach welcher die Augbarmadjung ber Bafferfrafte unter bie Oberaufficht bes Bundes geftellt wird.

hd Rom, 26. Cept. Die italienischen Flottenmanover beginnen heute und dauern bis jum 16. Oftober.

= Baris, 26. Sept. Das "Journal Offiziel" veröffentlicht tie Berfehung bes Majors Drenfus in ben Ruhe. tanb.

= Ronftantinopel, 26. Gept. (Bien. Corr .- Bur.) Bei bem geftrigen Empfang ber Rirdenoberhaupter überbrachte ber öfumenifche Batriarch, wie üblich, bem Sultan Glüdwünfche zu feinem Geburtstag. Diefer bankte und wünschte, daß alle Untertanen, für die er Tag und di forge, in Frieden leben, und daß die Rirdenoberhäupter biefelben in ihrer Untertanentreue erhalten mögen.

Bom Raifer.

hd Berlin, 26. Gept. Der Raifer mird feine Reife nach Eng. land am 9. November bon der Elbmundung aus antreten. In Anardiften Aleinifom gelang es biefem. gu entfommen. England werden ichon jest Borbereitungen für feinen Empfang

hd Riel, 26. Gept. Die Raiferjagt "Sohenzollern", ber große Rreuger "Scharnhorft" und ber fleine Rreuger "Konige berg" follen nach neueren Dispositionen bereits am 8. Rovember in der Elbemundung für die Reife bes Raifers nad England dereit liegen. Die Reise wird voraussichtlich von der Unterelbe am 9. Nobember angetreten werden. (2.4.)

Minifter-Bejuche.

hd Bien, 27. Gept. Die gestrige Unterredung bes ruf fiichen Minifters bes Meugern, Iswolsti, mit Baron Achrenthal hatte einen fehr herglichen Charafter. Die Konfereng der beiden Staatsmänner werde nach der Rüdfehr Jswolskis aus Buchlau fortgeset werden. Imwoleti wird infolge der Ankunft des Großfürften Blabimir feinen Biener Aufenthalt verlängern und foum por dem 1. Oftober abreifen. (B. T.)

hd Rarlebad, 26. Cept. Raditraglich wird befannt, bag ber ruffifde Minifter des Meugern Iswolski am Dienstag mit bem ichmedischen Minifter des Meugern, Trolle, eine michtige Ronferens gehabt hat.

= Bern, 26. Gept. Heute bormittag traf ber italienische Minifter bes Musmartigen Tittoni hier ein und ftattete bem Bun. despräfidenten Müller einen Besuch ab. Seute abend wird zu Ehren des Ministers vom Bundesrat ein Festmahl veranstaltet. Der Minifter gebentt am Freitag Bern zu berlaffen, um nach Defio, feinem gegenwärtigen Ferienaufenthalte, gurudgutehren. Man glaubt, daß fein Befuch teinen politifchen Charafter trägt, fondern bor allem ein Aft ber Soflidfeit bedeute. Rach italien iden Beitungen mare bas Ronferengthema ber Splugenburdftig und der Rudfauf der Gottharbbahn.

Bur Saager Friedenstoufereng.

Die Frage ber Sceminen.

= Saag, 26. Sept. Die britte Rommiffion ber Friedenstonferens hat in britter Lefung mit 38 Stimmen bei feche Stimm. enthaltungen den nenen Entwurf über bie Sceminen angenommen. Ginige Borbehalte murben gemacht, unter anderen pon Deutschland, Defterreich-Ungarn und Rugland. Mus bem Entmurfe find die Artifel ausgeschieben, die bei den früheren Abstimmungen feine absolute Dehrheit erhalten hatten. 3mei Bufak. autrage, darunter ein englischer, der für drei Sahre die Berwendung verankerter Minen verbieten wollte, fanden feine abjolute Mehrheit und murden daher abgelehnt.

Das einftimmig mit unbebeutenben Referben angenommene Reglement betr. Die Seeminen enthält als wichtigfte Bestimmung inen Sat, daß nur folde Anterminen verwendet werden dürfer die sosset ungefährlich werden, wenn sie sich losreisen. Die Bichtigkeit dieser Bestimmung ergibt sich insbesondere aus der Tatsache, daß die meisten der zahlreichen nach dem russischen nen der Krieg vorgekommenen Schiffsunfälle durch solche losgerissene Rinen verursacht worden sind. Die Gefährlichkeit des Minenkriegs sür neutrale Schiffe wird daher im wesentlichen beseitigt und man nuß der Kommission Dank wissen, daß fie die eben erwähnte Betimmung angenommen hat.

Beim Sigungsichlug dankte der englische Delegierte Catow dem Kommissionspräsidenten Tornielli für die vorzügliche Leitung der Berhandlungen und betonie, daß es der Kommission gelungen fei, au einem befriedigenden Refultat zu gelangen.

Bur maroffanifden Angelegenheit.

= Tanger, 26. Sept. (Habas.) Sultan Abbul Ass äußerte den Bunsch nach einer Besprechung in Rabat mit dem französi-schen Gesandten Regnault. Es ist ziemlich sicher, daß Regnault. chbem er Instruktionen bon seiner Regierung eingeholt hat, der

Einladung Folge leiften wird. = Cajablanca, 26. Sept. (Habas.) Es wird verfichert, daß die Stämme, die mit General Drude in Unterhandlungen geftanben haben, fich nach zweistundiger Unterhandlung unterworfen haben. Bier Stämme und zwar gerade die wildesten, haben fich noch nicht unterworfen. Die acht von den unterworfenen Stäm-nen bersprochenen Geiseln find eingetroffen und werden in Darel. maghzen interniert. Man führt fie jeden Morgen auf den Markt.

plat, damit sie ihre Stammesangehörigen erkennen.

= Paris, 26. Sept. (W. B.) General Drube telegraphiert aus Cafablanca: Der hiefige Markt ist gestern zum erstenmal seit er Landung der Truppen wieder eröffnet worden. Es wurde reichlich Bieh angetrieben. Hauptsächlich beteiligten sich die Stämme Senata und Ulad Hari am Markte. Eine gegen Sidi Dumen borgetriebene Erkundungsabteilung ficherte die Ruftenftrafe, melde die gum Martt ericienenen Stamme benuten mußten. Bier neue Stamme fandten Abgeordnete, bie über Friebensbebingungen berhanbeln follen-

= Paris, 26. Sept. Die Regierung erhielt eine Depeiche von Abmiral Philibert, nach ber die Abgefandten ber 4 Stämme der Uled-Zenans, nämlich der Mulin-ed-Drug, Madrekas, Mediunas, Meds und Sarias für ihre Unterwerfung biefelben Bebing. ungen angenommen haben, wie bereits borher die brei Stamme der Schanjahs.

Eine Berichwörung auf Cuba.

= Savanna, 26. Cept. (Auf beutsch-atl. Rabel.) General Barra und zwei andere tubanijde Generale, die mit der entbedten Berichwörung zur Anzettelung einer Revolution gegen bas ameri fanifdje Regiment in Berbindung ftehen follen, find heute pon der hiefigen Geheimpolizei verhaftet morden.

= Havanna, 27. Sept. Einer von den hier verhafteten brei Generalen, Maffo Barra, hat bei vielen Muffianden in Gub merifa eine führende Rolle gespielt. Erit vor furgem mar ihm

gestattet morben, nad Ruba gurudgufehren. = Boihington, 26. Sept. (B. B.) Im Ariegsomt glaubt man nicht an die Wöglichkeit einer Erhebung gegen die provisorifche Regierung auf Auba, obgleich zugegeben mird, daß unter der

Regerbebolferung der Provinzen Habanna und Binar bel Rio eine Erregung herricht, meil die Reger nicht zu ben öffentlichen Memtern zugelaffen merben.

dur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rugland.

C. Petereburg, 27. Gept. (Privattelegr.) Die Bahlen gur Duma verlaufen trop des von den Beforden ausgeübten Drudes und der außerft ichmachen Teilnahme immer ungunftiger für die Regierung. Der "Berband bes ruffijden Bolfes" mirb feinen einzigen Bertreter in ber britten Duma erhalten. Die Robetten werden smei Drittel aller Gise erobern und Domit gur herrichen. ben Bartet merden.

bd Betereburg, 26. Gept. Bei ber Berhandlung gegen ben

Sandel und Berfehr.

garlerube, 26. Gept. In ber houte fratigehabten Generalber- fammlung ber Nabmafdinenfabrit Rarlerube, pormale Saib u. Reu, wurden fämtliche Anträge der Bermakung genehmigt und die Auszahlung einer Die bembe bon 17 Brog. (wie im Borjahre) beichloffen. - Die anläglich ber Ferrigitellung ber millioniten Rahmafchine und bes 25jahrigen Bestehens ber Africagejellickaft projeftierte Feier foll im hinblid auf die Erfrankung des Großbergogs die auf weiteres berichoben werden

= Monnheim, 26. Gebt. (Tel.) Der Muffichtsrat ber Babifden Anilin. und Sebafabrit bat ber "R. Bb. Lbegig." gufolge, unter Borbehalt ber Genehmigung durch bie auf ben 26. Oftober einzuberufenbe Beneralberjammlung wird burd die ber Intereffengemeinichaft angeörigen Firmen ber Farbenfabrifen borm. 2. Bener u. Co. und ber Aftien-Gefelichaft für Anilin-Fabrifation beichloffen, bas bon bem Grubenvorftande ber Beche "Auguste Biftoria" gemachte, aus ben Zeis tungen bereits befannte Angebot ron minimal 751 Rugen angunehmen. Der Anteil Lubwigehafens an bem gu bem Erwerbe ber Ruge und bem Ausbau ber normegifden Bafferfrafte und Galpeterfabrifen für die nächsten Jahren erforderliche Rapital foll burch eine Erhöh Aftientapitals um 15 Millionen Mart, alfo von 21 auf 36 Millionen Ratt, aufgebracht werden. Die Aftien follen ben alten Aftionaren gum Aurfe von 105 Pros. angeboten werden und swar in der Beife, daß auf je 8400 M nominal alte Aftien 6000 M neue Aftien enifallen. Um en Aftionaren ben Begug ber neuen Aftien gu erleichtern, foll bie Beahlung ber neuen Aftien erft Mitte Rai erfolgen, nachbem bie Dibi dende für das laufende Geschäftsjahr zur Auszahlung gebracht ist. Die Bekonntgabe über die Ausübung der Bezugsrechte bleibt vorbehalten.

* Mannheim, 26. Gept. Bom fübbeutiden Rohlenmarft wieb ber Raln, Bollszig." gefdrieben: Die Lage ift am fubbeutiden Roblen. narft nach wie bor gespannt, und die Furcht bor einer neuen Rohlennot ist der Ausgangspunft tiefgehender Unruhe, die zur Zeit alle Kreise des Kohlenverbrauches in wachsendem Maße beherrscht. Die Rachfrage erfiredt fich augenblidlich nicht nur auf ben laufenben Bebarf, fo auch darüber hinaus und ist eifriges Bestreben wahrzunehmen, das die Ansammlung von Borräten für den Winter zum Zwed hat. Dabei muß allerbings die bittere Erfahrung gemacht werden, daß der Großhandel in Ruhrfohlen sich außer stande zeigt, den Anforderungen des heimischen Markes gerecht zu werden. Selbst unter Berücksichtigung der Ersahieferungen von englischen Rohlen ift ordnungsmäßige Befriedigung ber findbicaft nicht burchführbar, und ber Berlegenheiten im Grofigewerbe find fein Ende. Die Anappheit an Ruhrtohlen besteht faft unbera fort. Die Rachfrage nach Sausbranbtohlen tritt jest besonders fiart herbor; in groben Riffen ift leiblich gute Berforgung bes Marftes mit Mühe aufrecht zu erhalten, während in Brechtofs, I, II und III, sowie in Anthragittoffen bie Buweifungen an bie Rundichaft gegenüber abgefchloffenen Bertragen auffallend gurudbleiben. Gine ruhmliche Musnahme bei biefen Schwierigfeiten machen nur bie Steinfohlenbrifetts. tung ber Sorpermarme.

Bei ber Rahe bes Binters find nachteilige Begleiterscheinungen ins Auge

• Mannheimer Effektenbörse vom 26. Sept. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse behindeben Industrie-Aftien sehr seiste Haldung. Anilin 518 G., Verein chem. Fabriken 332 G., Westerwegeln 205 G., Süddeutssche Kabelwerke 132 G. und Zellstoffabrit Waldhof 337.50 G. 338.50 B. Begehrt blieben noch Manuheimer Dampsickeppschiffahris. Affrien gu 65 Prog.

Auszug aus ben Standesbuchern Rarisruhe. Cheaufgebate.

Eheaufgebate:

24. Sept. Bilhelm Beisert von hier, Mechaniser hier, mit Luise Krepper von hier. Bilhelm Düxr von hier, Schlosser hier, mit Klora Fischer von hier. Brund v. Forbach, Schlosser hier, mit Mario Dupper von Grömbach. Karl Karber von hier. Schlosser hier, mit Magbalena Markini von Berghausen. Laver Ochs von Steinmausen. Fabrikarbeiter hier, mit Luise Servan von Knittlingen. Otto Engel von Marins, Helbrebel in Etilingen, mit Amalie Kallmer von hier. Jakok Gieh von Geisenheim, Koch in Kordvach, mit Juliane Keuer von Sppelkheim. Gustav Waser von Bahndvinken, Schneiber hier, mit Kalharing. Dinkel von Schiefbronn.

Ehejchließungen:
26. Sept.: Bilhelm Frhr. Seutter v. Löhen von hier, Major und Flügeladjutant hier, mit Sehwig Freiin v. Abelsheim von Mannheim. Ernst Müller von Reipzig, Kaufmann in Kollnau, mit Gelene Trump von Stuttgart. Bilhelm Hepp von Neustadt a. H., Kaufmann in Mzeh, mit Gmilie Gurf von hier. Julius Haag von Sulzdach, Kaufmann alba, mit Lydia Haagen von hier. Georg Auschenduck von Forsthaus Oranienburg, Oberleutnant in Rasiatt, mit Hilda v. Bussaw von Trier.

20. Sept.: Emma Helene Margarete, B. Ludwig Beder, Bahn-arbeiter. Abert, B. Bernhard Jörger, Pleckmer. — 21. Sept.: Abert Emil, B. Emil Kiinzer, Kutscher. Anna Berta, B. August Restel, Juhrmann. Edwin, B. August Koph, Bleckmermeister. — 22. Sept.: Eduard Albert B. Edward Meder, Schriftseer. Wilhelmine Christine, B. Christian Ziegler, Meyger und Birt. Sophic Anna Katharina, B. Karl Häfner, Bädermeister. — 23. Sept.: Anna Maria Berta, B. Ernst. Karl Hafner, Badermeister. 20. Sept.: Anna Matta Bettle Derke. A. Raft, Former. Luise Berta, B. Hermann Schwarze, Kupferschuieb. — 24. Sept.: Erna Emma Maria, B. August Zechiel; Eisendreher. — 25. Sept.: Franz Mbert, B. Anton Keim, Schlosser. Karl, B. Karl Hurter. Fabrisarbeiter. Johann Albert, B. Johann Kunich, Laglöhner. Burtart Christian, B. Friedrich Eigeldinger, Bahnarbeiter.

To de s f a II e:

24. Sept.: Friedrich, alt 1 Mt. 23 Tg. B. Hugo Auer, Waschinik.

25. Sept.: Heinrich, alt 9 J., B. Heinrich Koch, Landwirt. Gothend Grobs, Marsgräff. Leibjäger a. D., ein Witwer, alt 82 J. Karoline Seiberlich, alt 44 J., Witwe des Buchhalters August Seiberlich. Wargarete, alt 2 Mt. 26 Tg., V. Joseph Beherle, Bädermeister. Juliama, alt 17 Tg., B. Keinhard Hillert, Maschinenarbeiter.

Muswärtige Tobesialle. Bell a. S. Augustin Zapf, Raufmann, 78 3. alt.

Bafferstand Des Rheins. Ronflang. Safenvegel. 26. Sept. 3,28 m '25. Sept. 3,91 m). Schufferinfel, 27. September. Morgens 6 Uhr 1,42 m.

Raxau, 27. Ceptember. Morgens 6 Uhr 1,99 m. 27. Ceptember. Morgens 6 Uhr 3,22 m, gef. 0,07 m. 28aunfetm, 27. Ceptember. Morgens 7 Uhr 2,42 m.

Bergungungs- und Bereins-Angeiger. F (Das Rabere bittet man aus bem Juferatenteil gu erfeben.)

Freitag ben 27. September: Applietbeater. 8 Ilhr Barietevorstellung. Deutschnat. Sandlungsgeh. Berband. 9 Uhr Stammtifc Moninger, Freifinniger Berein. 8% Ilhr Berjammlung im Tannifaufer. National-jogialer Berein. Teilnahme an derfelber

Fußballverein. 9 Uhr Bereinsabend im Bring Rarl. Gefangverein Fibelitas. 9 Ilhr Probe im Bring Raff. 1. Karler, Mandolinengesellich. 9 Ilhr Brobe. A. B. Bring, Gerrenfte. ? Karler, Tourenflus. 81/2 Ilhr Klubabend im Hohenzollern. Koloffeum. 8 Ilhr Borftellung. Stadtgarten. 4 Ilhr Konzert der Leibbragonerfapelle.

Stenographenverein Stolze. Schreb. 81/2 Uhr Bereinsabend i. golb. Abler. Turngemeinbe. 8 II. Turnen f. Mitgl. u. Bögl. in ber Bentralturnhalle.

Weinrestaurant "Deutsches Winzerhaus" Hotel Müller, Kreuzstr. 19, Telephon 1968.

Allein-Verkaufsstelle der Naturwein-Vertriebsgesellschaft "Deutscher Winzerverein" in Eltville a. Bh. Mittags von 12-2 Uhr Diners à 1.50 Mk. Abonnements 1.20 Mark.

Reichhaltige Abendkarte. M Für Weine ausser dem Hause besondere Preisliste. - sagt der Arzt -vermindert Nervosität.

Cacaol

Sie wollen wissen, wie ich's mache, daß Erfältungen bei mir nie recht zum Ausbruch kommen? Richts einsacher: ich gebrauche seit zwanzig Jahren immer Fahs ächte Sodener Mineral-Bastillen und zwar nicht nur, wenn ich wirklich nicht in Ordnung bin, sondern auch bei völliger Eesundheit. Fahs ächte Sodener beugen brillant vor; kleine Berstimmungen, eins leichte Heiste kommt immer einmal vor und de sind mir meine lieden Hahs ächte Sodener weentbehrlich. Bersuchen Sie's nur einmal damit — die Schacktel kosten nur 85 Psennig, überall zu haben. Man hüte sich aber vor Rachahmungen und verlange stets "Fahs ächte Sodener". 7658a

Reneingelaufene Bucher und Schriften Bu beziehen burd I. Bielefelb's hofbuchanblung, Liebermann u. Cie., Rarisrube.

Mühle und Müllerin betitelt fich ein hubiches Lieb, bas R (geburtig aus Teufchneureut) tomponiert hat. Der Tegt ammt aus ber Feber von R. Matter und ift recht gewandt und ge. fällig geschrieben. R. Treusch hat eine leicht singbare, angenehme Musik dazu geschrieben; das Alappern des Mühlrads, das Rauschen des Waisers ist wohlgelungen in der Komposition zum Ausdruck gebrackt. Männerchören ist das Lied, das so ganz im Volkston gehalten ist, nur

Die Umschau. Warum sich Kimstler und Publishum nicht mehr ver-siehen, legt Dr. Lorh in einem interessanten Aufsahe ber "Umschau" Kr. 38 (Herausgeber: Dr. H. Bechhold, Frankfurt a. M.), untersiüht vom einer Anzahl prächtig gelungener Reproduktionen dar. — Brof. Percival Lowell, der bedeutendite Marsforscher der Gegenwart, entwidelt auf Grund feiner neueften Marsbeobachtungen, beren photographijche Mufnahmen gleichfalls wiedergegeben werden, sein Beweismaterial, daß der Mars bewohnt sein nüffe. Der stets allgemeinverständliche und viels seitige Gesamtinhalt zeigt, daß die "Ilmschau" die bestunterrichtete Zeits drift für Reuerfindungen reip. sentbedungen und die Reuericheinungen umferes Rulturlebens ift.

Die Gefundheit in Bort und Bilb, Berlag von Mb. Saugmann, Berlin SB., Rodiftr. 67. Das joeben erschienene Beft 8 bringt u. a. folgende intereffante Auffage: Goethe im Krantheitstagen. (Fortf.) - Etwas über Flechten - Die Bedeutung ber Aleidung für die Erhals

ittligatt, jedem Lesezimmer und in jeder Familie

im Großherzogtum Baben follte eine Tageszeitung aus ber Residenzstadt Rarlsruhe zu finden sein.

Die täglich zweimal in einer Anflage von über 34000 Gremplaren erscheinende

"Badische Dresse"

fann ihres reichhaltigen, intereffanten Inhaltes, ihrer raschen Berichterstattung, ihrer vielen Beilagen und ihres billigen Preises wegen bazu bestens empfohlen werben. Man mache eine Brobe und bestelle bie in Rarisruhe erscheinende "Badische Presse" bei ber Post für die Monate Oktober, November, Dezember. Dieselbe kostet am Postschalter abgeholt nur Mk. 1.80, bei täglich 2maliger Zustellung burch ben Postboten frei ins Haus gebracht Mk. 2.52 für 3 Monate.

In Karlsruhe felbst stellt sich ber Abonnementspreis im Berlag abgeholt auf 60 Pfg., bei unseren Stadtagenturen abgeholt 65 Pfg. monatlid, frei ins haus geliefert 70 Pfg.

Die "Babische Presse" fann bei ber Post auch für 1 Monat bestellt werben und toftet pro Monat ohne Zustellgebühr 60 Pfg.

Verlag und Expedition der "Badischen Presse", Karlsrube, Ede Birtel und Cammftrage.

Meine Wohnung befindet sich seit 24. IX. 07

Kriegstrasse 147.

Dr. med. Bernh. Arnsperger.

Telephon 2058. Sprechstunde: 8 1/2-10, 3 1/2-5 Uhr.

H. Fuchs Söhne

Holzhandlung, Säge- und Hobelwerke.

Telephone: Rheinhafen Nr. 9 und Nr. 57. Altes Werk u. Lager Rangierbahnhof Nr. 657.

Allen voran

Goldene Medaille Mannheimer Jubiläums - Ausstellung Höchste Auszeichnung.

::: Verkauf zu den Fabrikpreisen in dem ::: Spezialgeschäft für Haushalt-Einrichtungen

Villinger, Kirner & Co.,

Karlsruhe. Kaiserstrasse 120.

ඉති අතු කරු කරුණු කරු Grosse Preisermässigung bis 15. Uktober Zimmer-Einrichtungen, Speise-Wohn-

Rüchen-Garderoken, Vorplatz- 🌣 Schlaf-Fremden-& Kinder-

Lazarus Bar Wwe. . Möbelmagazin. Teleph. 1925. Der Stud 5 Mart.

Rüchen-Garderoken, Vorplatz- 5 66662, möbel etc. 14268.2.2 5 ca. 350 Liter haltend, zum Einschiehlt in best. Ausführ zu ermäß. Preisen 5 diagen von Zwetschiegen u. zum Einmachen von Tauertraut sehr

R. Landmesser, Canzlehrer, 12076 Sachnerftr. 14, II, f. Sehr mäß. Breife. In. Refer.

Doppelte Habattmarken

ftets frifch geröftet, Blachtaffee per Bfund DH. 1.-1.20, 1.40, 1.60 unb 1.80, Perliaffee per Pfund Mf. 1.20 und 1.40.

Doppelte Kabattmarken

Mt. 1.20, 1.60, 2.00 und 2.50, " " 1/4 " Mi. 0.30, 0.40, 0.50 und 0.65, Teefpişen per Bfb. Mi. 0.80 und 1.20.

Ein Balet Tee geschentt erhalt jeber Runde bei Müdgabe 15 leerer Teebeutel ober Gutscheine ber

Teemarfe Darma, bon ein unb berfelben Sorte. Preife ber Padungen: Zeespisen 1/4 Bfb.-Palet 30 Bfg. ff. Soudong, Balet 10 u. 20

H. Congoly, 60 gr 1/4, Pfd.
Handhaltungs. Zee, Patet 20 A 40 A
Familien-Tec, 25 A 50 A
Engl. oder Londoner
Wischung, Balet 30 A 60 A
Vremer SpezialMischung, Baset 35 A 70 A
Mischung, Baset 40 A 80 A
extra st. Souchoug,
Patet 45 A 90 A
Froctow-Zee-60 gr 1/4 Pfb.

Froctow-Tee- Mifchung, Bafet 50 S 100 S

Werderfir. 37, Ludwigeplat 65 Ratferfir. 38, Uhlandfir. 21.

empfiehlt 13973.2.2

Teleph. 484. Teleph. 2374.

äusserst preiswert!

Für Damen:

Rc 9. Melton - Pantoffel, abgesteppt, äusserst preiswert, genäht mit Absatz per Paar Mk. 1.58

Art. 8137/8138. Echt Chevreaux-Knopfu. Schnürstiefel, dauerhaft 4 0 und bequem per Paar Mk. 2.30

Art, 8099. Dauerhafte echt Box-Calf-Schmürstlefel, elegante Façon 5.95

Art. 6822, Hochelegante echt Box-Calf-Schnürstiefel, System Handarbeit, moderne Façon p. Paar Mk. 8.95

Für Herren:

Art. 328. Wichsleder - Zugstiefel, mit Besatz, holzgenagelt per Paar Mk. 3.95

Art. 6080. Eleganter Hakenstiefel mit Besatz, ohne Aussennaht per Paar Mk. 4.95

Art. 6108. Dauerhafte echt Box-Calfper Paar Mk. 0.90

Art. 9114. Echt Chevreaux - Herren-Hakenstiefel, elegante, moderne Façon per Paar Mk. 6.95

Art. 9003. Echt Box-Calf - Herren-Ha-kenstiefel, dauerhaftes Fa-brikat per Paar Mk. 7.95

Für Knaben und Mädchen:

Dauerhafte Wichsleder-420. Hakenstiefel, holzgenagelt No. 27-30 No. 31-35

Mk. 2.65 Mk. 2.95 Mk. 4.65

Art, 2067/2068. Elegante echt Box-Calf-Schnür-u. Knopfstiefel, moderne Façon No. 27-30 No. 31-35 Mk. 4.95

Dauerhafte Filzschnallenstiefel mit echtem Sealskinfutter mit Fleck No. 29-30 No. 31-32

Mk. 1.48

Mk. 1.68

Mk. 1.85

Mk. 1.95

Mk. 1.95

Ecke Kaifer- und Ritterstrasse 161.

nach den neuesten Modellen, in formvollendeter Ausführung.

Josef Goldfarb

30 Kriegstr. 30. 10.6 Telephon 498. 13427

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

t.

Baden-Württemberg

Belangverein Fidelitas. E. V Seute Freitag abends 9 Uhr Gesangprobe m Reftaurant Bring Carl. Gafte willfomme Der Borftanb.

Berein ehem. bad. gelber Dragoner. Unter dem Protektorate Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden.

Samstag ben 28. Sept. 1907, abends 81/2 Uhr: Wonats=Versammlung im Bereinstotal, Rebengimmer ber

"Stadt Bforabeim". Regimentstameraben ftets will-mmen. Der Borftand.

Pionier-Verein Karlsruhe. Morgen Sams-tag abend 81/211.



Berjammlung im Reft. "Bring u. Angehönge an berer bermanbter Baffengattungen



Obertal-Gertelbach-Hundseck - Unterstmatt - Hornis felsen-Ottenhöfen 14428 Abfahrt 707 Uhr Hptbh.

Mundvorrat. Wir laden unsere Mitglieder zur recht zahlreichen Beteiligung hierdurch ein.

Der Turnrat.

000000000000000000000 Stenographen-Verein Stolze-Schrey.



Freitag. abende 1/19 Uhr Bereins-Abend im Lofal Gold. Adler

Im gahlreiches Gricheinen bittet Der Boriland.

Karlsruher Tourenclub.



heute Freitag abend 1/29 Uhr: Club-Abend

im Rebenzimmer bes hotels zum hohenzollern, Club-Ungelegenheiten. Gefellige Unterhaltung. Um gahlreiches und punttliches

Der Borftand.



Rommenden Conntag: Berbands-Wettfpiele gegen R. F.-C. Frankonia

1. Maunschaft 2 Uhr auf bem Plate bes ft. F.-V. 2. Mannsch. 4 Uhr a. b. Ererzierpl. 3. " 1/23 Uhr ebenba. Der Spielausichug.

Stühle -

Stufffecterei Fr. Ernst.

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.) Unter dem Protettorate S. G. b.



c.) Jugendabteilung. Sportplatz an ber verläng. Moltteraße. Straßenbahnlini bierfaserne. Tennisplätze, Um-kleideraume etc. 14087

Freitag 9 Uhr: Bereinsabend

Samstag abend: Anfunft b. F.-C. Young Bons, Bern Sonntag morgen 91/, Uhr: Wettipiel ber 2. u. 3. RI.

Sportplas. Mittage 4 Uhr:

Wettspiel . Bern. 21benb8 81/2 Uhr: Kommers, Bring Rarl. Montag:

Befdäftsausschußfigung. Mittwod, 5 Uhr: Uebungsspiel (Engländer).

Conntag, 6. Ottober: Meisterschafts - Spiel Pussballklub Pforzheim

Sarten im Borverfauf jeweils bis Sonntag 1 Uhr (Tribine u. Sipplat) bei E. Müller, Balbftraße.



Freitag: Balmengarten. Countag: Berbandsfpiele Pforzheim II. u. I. ½3 u. 4 Uhr auf bem Sportplay. Phonix III. 1132 Absahrt nach Pforzheim.



Eingezäunt. Sportplatza. Weiherwald

Sonntag ben 29. Sept. : Berbandsipiele gegen F.=V. Baden-Baden. Beginn um halb 3 Uhr: Baden II gegen Beiertheim II. Ilm 4 Ilhr:

Baden I gegen Beiertheim I. Gintritt 20 Bfg.

Eichene Krautständer u. Fässer Waschzüber



empfiehlt billigft bie Ruferei und Rüblerei von Georg Dörner. Bürgerstraße 13, Karleruhe. B35463 Reparaturen werben fcnell beforgt.

in jeber Große



Wer benötigt Möbel?

Gineritflaffiges Möbelgeschäft, kein Abzahlungsgeschäft, liefert vollständige Ansstenern, sowie einzelne Möbelsinde

ohne jeden Breisaufichlag zu sehr billigen Preisen auf monatliche Zahlungen. Berschwiegenheit selbstwerständlich.
Solvente Personen wollen ihre Adresse und Bedarf unter Pr. 12813 an die Expedition der "Bad. Presse" senden und erfolgt schnelste Erledigung.

Rinberloj. Chepaar würde ein Rind erhaft gestochten u. repariert. gegen einmalige geringe Bergütung an Kindesstatt annehmen. Zu erfr. n. Nr. Ablerstraße 3. 14248 B35313 in der Exp. der "Bad, Presse". Karlsruher Männerturnverein.



Samstag den 28. September 1907:

Monatskneipe

zu Ehren unserer zum Militär einrückenden Mitglieder im Wintergarten des Hôtel "Tannhäuser". (U. a. Orchestervorträge.) - Beginn halb 9 Uhr.

Sonntag den 29. September 1907:

Einweihung der Spielhütte am Exerzierplatz verbunden mit Turnspielen. - Beginn 9 Uhr vormittags. Nachmittags 4 Uhr:

Familien - Ausflug

nach Durlach, "Krone".

Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung Der Turnrat.

Zum Laub Sente abend tonzertiert bie anerfannt B35482

Variété-Truppe "Frankonia". Kronenfels" Seute

Alte Brauerei Kammerer, Baldhorn-



Sente Schlachttag! Bon abends 6 Uhr ab: Schlachtplatte. Jeden Dienstag: Schweinstnöchle,



von 8-9 11hr and von 11-1 11hr

Mus ber Ronfursmaffe ber L. Reiss Wachf, hier Zon= und Zementrohre, Givebielen, Dubels

fteine, Boden: und Bandplatten, Giperofetten, fenerseste Steine, Terranova, Terrazzo, Ber-blender, Entwässerungsartitel, Glasbaufteine,

Cementrohrformen 2c. Näheres im Bureau, Gerwigstraße 38, Telephon 469. Der Konkursverwalter: Carl Burger, Rarlsruhe, Birfel 25 a.

la. Tafel-Aepfel.

Ginige hundert Bentner echte Canada - Reinetten (Barifer Rambour), fowie andere gute haltbare Sorten preiswert abzugeben. 8280a Probeförbe von 50 Pfund zur Berfügung.

NB. Brößere Polten Mostäpfel abzugeben.

A. Halters Nachf., Strassburg i. Els.,

== Langstraße 101. ==

Miet-Verträge ind ju haben in ber Erres.

früher langfähriger eriter Hillitent bei Herrn Häusler

Schonendite Behandlung. · · · · Mäßige Preise. ·· KARLSRUHE ··

Amalienifraße 26, neben der Hirich-Hpotheke.

Pferde-Veriteigerung.

Samstag ben 28. b8. Dis., ormittage 10 Uhr, läßt bas Babische Train-Bataillon Nr. 14 auf dem Schloßplage in **Durlach** ein überzähliges Dienstpferdöffentlich au ben Meiftbietenben verfteigern.

1037,1112,1138 n.360 Str. haltend, jowie mahrere kleinere Fässer, von 40 bis 75 Str. haltend. Sämt-Lide Faffer find in antem

Liebhaber labet höflichft ein Hischmann, Auftionator, Bahringerftraße 29.

A Direch. Bon Donnerstag ben 26. Cep tember an werben Cophienfir. 147, Rarloruhe, alle Gorten bereits nene Baumaterialien, als: Falg-Badfteine n. f. w. billig abgegeben. Mußerbem ift ein bereits neuer Lagerichuppen, 60 m lang, 9,50 m tief, gang ober teilweife billig gu berfaufen. Raberes bei 3.2

Gebr. Griesinger, Zimmergeich. Eggenftein.

Vorhänge. Toll iebst bazuvaff. Eifchdede z. vertauf. Sophienstraße 13, part.

Brogherzogl. Boffheater gu Rarlernhe.

Freitag ben 27. Ceptember. 7. Abounements-Borftellung ber Albt. A (rote Abounementstarten) König Seinrich der Bierte.

Biveiter Teil. Beidichtliches Schaufpiel in 5 Aften von Chafeipeare. Heberfest von 21. 2B. Schlegel.

Leiter der Aufführung: Der Intenbant Berfonen: Ronig Beinrich ber Bierte Jof. Mart Pring Peturich) 2 Paul Seidler. Thomas, Herzog & 301. Mart jr. p. Clarence, (2) Bring Johann (2) v. Lancaster, Bring Bunthen, v. Gloster, Daria Genter.

Graf von West-Rönigs moreland, Best-Rönigs Bartei Fris Roch Cower, Der Oberrichter von ber Roniglichen Bant Frit Gerg. Gin Unterbeamter im Gefolgeb. Oberrichters 3. Gröbinger Grodges, Overrighers J. Größinger Graf von Nort.
humberland, Scroop, Erzbischof von Yort, Lord Mowbran, Lord Harbelth, Lord Harbelth, Lord Harbelth, Lord Harbelth, Lord Harbelth, Lord Geber Geleville.

Lord Barbolph, Medineiber Eir John Colevile Mar Schneiber Travers, Bebiente Norts Jos. Mart ir Morton, I humberlands IF. Krones. Motton,) numberiands (35. Krones, Kalftaff B. Bassermann, Barbolph Qugo Haßterl, Bistol F. Baumbach Gin Bage Valstaffs M. Schneider jr. Boins, \ Begleiter Brinzs S. Heinzel. Beto, \ Heinzelnsrichter (Felix Krones Schaal, \ Hebensrichter (Felix Krones Schalle Lauf dem Landel M. Schlegen Stille, fauf bem Lanbe illb. Hallego David, Schaals Be-

Tavid, Schaals Besbeiter.

Schatte, Barze, Schwächlich, Schwicklich, Schwächlich, S

Anfang 7 Abr. Ende geg. 10 Abr. Saffe-Gröffnung 1, 7 Abr. Mittel-Breife.

Färberei Printz 65 Filialen - 500 Angestellte. Annahmestellen überall.

Aleider werden von 6.50 Mt. an geinberfleider von 1.80 M. ginberfleider von 1.50 Mt. an. Bo Gramlich, Berberftr. 35, 4. Ct. Ber erteilt ein. herrn Rlabier. unterricht? Offert. unt, Dr. B35437 an die Erved. ber "Bab. Breffe".

Heirat.

Beamter, 26 3., wünscht ein fath. in ber Haushaltung tüchtiges, alteres Fraulein mit etwas Bermogen sweds balbiger Heirat kennen zu lernen, Offerten unter Rr. B35481 an bie Expedition ber "Bad. Preffe" erb

Kür Kapitalisten! 23 Suche ftillen Teilhaber mit girfa 1000 M. Betriebstapital für Fabrifation eines lufr. Banartifels, 70 Brogent Reingewinn garantiert, Ugenten ftreng verbeten. Offerten unter 8293a Erp. ber "Bab. Breffe" erbeten.

-3000 Mark

2. Suppothete gefncht. Offerten unter Rr. 14466 an die Expedition ber "Bad. Breffe" erbeten. 2.1 Ber würde itrebfamen 300 Dit. leihen gegen gute Bürgicaft. Offert, unter Rr. B35497 an bie Expedition ber "Babifchen Breffe".

Der w. einem Frl. aus bring. Not helf.? Off. K. 100 poftl. Kriegftr. Basen Landhaus

m Gerusbach (Murgtal), 5 Bimmer nit Balfon, 1 Ruche, 2 Reller, 1200 Quabratmeter mit bem feinften Obi epflangter Garten, ift für 12000 ofort gu verfaufen. Unterhandler be beten. Offerten unt. Rr. B35384 an Die Erped ber "Bab. Breffe" erb. 8.1 Guterhalt. Damen = Fahrrad ür 50 Mart gu verfaufen.

Winterstraße 44a, II. 1 Fahrrad, 1 Schraubstod mit Bant, an vertausen. B8550: Lammstr. 76, Ging Turmftr., 2 Tr

Gine gut erhaltene Bade - Einrichtung

vegzugshalber billig zu vertaufen Helmholtftr. 7, 2. Stod. Serrenzimmer, beft. aus hochf.eiche bagu paff. Schreibtifch (Meifterftud), nebitiBarnit. m. 4 Fantenil 3. vertant, 335494 Cophienftr. 13, parterre Mur aus prima Material gearbeitete

von 35 Mf. an in reichiter Auswal bei Barzahlung 5%, Nabatt. B. F. Griesbaum. Tapezier, Georg-Friedrichftrage 32.

Chaiselongue, nen, gut für nur 24 Mart zu verfaufen. B35508 Douglasfir. 30, part. Dertitow m. Spiegel, Chiffonnier m. Minichelaufi., Cafcen. Diwan, Stuhle, Herd, Leiterwägelden, Spiegel bill. i. bert. Hirfafte. 1, part. B35485 Wichtig für Vertreter Merate ze. gu halbem Breis gu ver-faufen meg. Gefchaftsanfgabe Leuchs Abresse von "Seighaftsangabe Leutze Abreisbicher, neueste Auslage von Baden, Würrtemberg, Essay-Lothr., Mbeinpreußen und Schweiz. 3.2 Abresse erfr. unter 634681 in der Exped. der "Bad. Presse".

Zu verkaufen 1 Bettroft, 5 Stühle und ver ichiebene Koftume, Binterpaletot und Binterjadett B35478 Girichftraße 66. Sirjoftraße 66.

Bu verkaufen: 1 Rleiderichrant, 2titr., 1Rüchen

drant billig 3n vertauf. B3546' Smütenftr. 42, Stb. 2. Stod. Rener Rinberwagen gum Gipen md Liegen zu verlaufen B35477 Marienfir. 27, 1 Tr. rechts. Guterhaltene, eiferne Rinderbette ftelle nebft neuer Matrage billig 3u bertaufen. B35459 bertaufen.

Aronenfrage 3, 4. St. Musgichtifd, großer, neuer, für unt B35504 Douglasftr. 30, part. Rahmaichine, Sand- und Fub-betrieb (Singer) bereits neu, billig abzugeben. B35491 Bahringerstraße 51, 3. St.

Zwei guterhalt. Wilitäruniformröckt (Regt. 111), fowie ein Baar Militar. bojeu find zu verfaufen. B35466

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Sämtliche Musikalien

welche in den Konservatorien, Musikschulen sowie Seminarien eingeführt sind, habe stets in den vorschriftsmässigen Ausgaben auf Lager.

Musikalienhandlung Fritz Müller, Pianolager,

Musikinstrumente, Saiten,

Kaiserstrasse 221, nächst der Douglasstrasse. — Telephon 1988.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Sofort

kann jedes Zimmer wieder betreten werden, welches mit meinem sich aufs beste eingeführten

schnelltrocknenden Fussbodenlack

gestrichen ist. Derselbe ist in allen Farben

erhältlich. Drogerie Wilh. Tscherning,

vormals W. L. Schwaab.

Asraelitifche Gemeinde.

th. res eds ten. bie

2.2

bie

27. Sept. Abendgottesdienft 6¹⁵ Uhr 28. Sept. Morgengottesdienft 8³⁰ " Rachm.-Gottesdienft 4" Sabbat-Ausgang 635 "
29. Sept. Morgengottesbienft 645 "

38r. Religionsgesellschaft. 27. Sept. Sabbat-Anfang 6 Uhr 28. Sept. Morgengottesbienst 730 " Schülergottesbienft 230 "Rachut.-Gottesbienft 430 "

Bortrag 450 " Sabbat-Musgang 655 "

Hoffmanns 1/2 Bf - Cart. 32 Hoffmanns 1/2 Bf - Cart. 16 Hoffmanns Crome,

Carton 20 3 Borar Bfund 26 3 106 Gramm 6 3 Bleichioda 1/1 Pfund Pafet 8 3 Settlaugenmehl Pfund 10 3

Waid-Blau Batet 4 n. 8 3 Panamaspäne Patet 8 &

Waichtriftall Batet 4 & Silberjand

Pfund 3 & Schmirgelleinen grob, mittel ober fein Bogen 4 &

Buksteine englija) Stud 15 3 Bukvomade "Amor" Doje S & "Globus" Doje S &

met:

en 177

ette

uß-Nig 191

buchene Bügelkohlen 2 Pfund-Kalet 15 3

empfehlen 14360

Yfannkuch & G

б. m. b. f.

Bertanfeftellen: 34a Berberftraße 34a 28 Rarlitraße 28

3 Rarlfriedrichftraße 3 27 Reltenftraße 27 22 Georg-Friebrichftraße 22 44 Balbhornftrage 44

Mühlburg: 20 Rheinftraße 20 (Gde ber Gifenbahnftraße).

tin zahmer, junger Fuds ift billig au 885465 Gottekauerftrage 13. 1, Babifchen Breffe".

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Geld-Darleben erb. reelle Lte. von Selbstg., ratenw. Rückzahlung Hengstmann, Dortmund, Rebenbacher-straße 8. Rückporto. 8108a.15.3

7000 Mk. als 3. Sypothet auf ein Geschäftshaus auf 1. Januar 1908 gegen gute Sicherheit und punttl. Binszahlung gesucht. Offerten unter Rr. B35501

an bie Erped ber "Bab. Breffe" erb Theaterplay, Barterreloge, 1. Reihe, fofort abzugeb Offerten unter Mr. B35509 an di Expedition der "Bab. Presse". 2.1

Erdbeerpflanzen. done, große Frucht, find billig ab-

Tulpenftrage 6, Rüppurr. Möbel zu verkaufen: f. Salongarnitur mit 4 Fautenile Salontisch, Buffet, Diwan, Stühle Spieltisch, schöne hocht. Betten, Nacht tijch, Baschfommode, Schränfe, Biccher-

ich, Bafatominove, Sarante, Bucher schreib fcrant, eichen, nebst bazu pass. Schreib tisch (Diplomat). B85498 Cophienstraße 13, part.

Schlafzimmer, tompl., bestehend aus 2 Betten, 2 Rachttischen, zweitzir, Spiegelschrank, Baichfommobe mit Marmorplatte u Spiegelauffas, hell fatin, besonbers für Brantlente geeignet, ju bertauf. B35496 Cophienftr. 13, part.

Begen Beggug gu verfaufen: Kommobe, Walchtommobe m. Marmor-platte, franz. Bettstelle mit Nost, Mat-raşe, Mainzerbett, vollständ., Schrant,

Cammitr. 76, Eing. Turmitr., 2. Tr. Zu verkaufen: gante, tabellos erhaltene fomplette

Labeneinrichtung, paffenb für herren- u. Damen-Ronfettions- ober Manufatturwarengefchaft. 8370-Gerner: 3 elegante Luftre für Bas und Glettrifd, 16 %. C. G.

Carl Meiners, Mannheim.

30pferdige

Dampfmafdine, mit Riebersteuerung ohne Conden-jation, sehr gut erhalten, wegen Auf-stellung größerer Betriebsmaschine preiswert zu bertaufen. Buge-hörige Rohrleitungen werden billig abgegeben. Malchine fann in Be-trieb gesehen werden. Räheres bei Gebrüder Buhl, Papiersabrisen, swa Ettlingen, Baden. 3.1

Buterhaltener, leichter Sandauer und ein bereits neuer Britichenwagen mit Batentachfen find billig

P. Götz, Morgenftraße 25. Fahrrad, bereits neu, wird fehr B35488.2,1 billig abgegeben. B35488.2.1 Gottebaneritrage 14, part., r. Billig zu verfaufen: 2 vollifand. Betten, 1 franzöfisches Bett. B35479 Durlacherftraße 63, bart. linfs. Guler herd ift wegen Beggug billig

Stellen finden:

2 Bantednifer f. h., h. Geh., 1 Commis f. hier, Geh. 150—160 M., 2 Commis f. ausw., Geh. 100—120 M. 1 Geschäftssührer, 2 Netsende f. h. 6 Vertäuser versch. Br., f. h. u. ausw., 2 Lageriften, 2 Expedienten, 1 Bureaugehilfe, Kanzleigehilfe 2 Cechnifer, Zseichner, 1Bauführer h. G. 2 Auffeher, 3 Beiger, 2 Barier, Bureaudiener, Raffenbote, 1 Eintassierer für dier, B35407 1Eintassierer n.Freibg. Geh u. Brov. 1 Hofmeister, 1 Berwalter, 1 Filialleiter, 1000 Mt. erforb., 6 Bertänferinnen f. Kurz-, Weiß-

Ladnerin für Zigarrengefch., per 1. ober 15. Oftober, Buchhalterin, Raffiererinnen per 1. Ropbr.,

Bilialleiterin für bier, b. Berd. 3 Butbirettricen per 1. Robbr., 2 Mobifitanen per fof ob. fpat. burch E. Konath, Kreuzliraße 16, part.

Schnellfte Blazierung b Art am Blaze. Biele Danfichr. Plazierter liegen auf. Streng und reelle Bedienung. Auch Sonntags von 11—1 Uhr geöfin. Hill Bringivale gan lich i ftenlos.

I. Kaufm. u. technisch. Stellen-Nachweis W. Mathos, Marienstr. 10, 11,

Melteftes und anerfannt erfolgreichst. Unternehmen am Plage. Auch Sonntags von 11—12 Uhr geoffn. 1 Expedient u. 1 Lagerift f. hier, 10 Commis, 2 Schreibgehilfen, 10 Commis, 2 Schreibgehilfen, 5 hochdautechnifer, 2 Zeichner, 4 Buchhalter, 2 Korreivondenten, 1 Einkassierer f. hier. Fir. n. Brov., 1 Auffeher, 2 Magazinier, joi., Kassendiener, Faktontrollent, Bosco Empfangsdame f. photogr. Atelier, 2 Kassiererinnen f. hier n. ausw., 5 Kontoristinnen f. hier n. ausw., 5 Kontoristinnen f. hier, hob. Berd., 11 Bertäuferinnen, versch. Branchen.

Ingenieur-Gesuch.

aufen:
auf gebegener iheererliger Bildung
und Laboratoriumsprazis, der guter
flotter Zeichner ist und tunlicht schon
einige Zeit in der Prazis gestanden hat.
Offerten mit Curriculum und Geschaftsansprüchen unter Nr. 14465 an
die Exped. der "Bad. Presse". 2.1

Ein tüchtiger 14478 Wertigreiber zu sofortigem Eintritt gesucht; solche, die eine mehrjährige Tätigkeit in Fabrikbetrieben nachweisen können, rhalten ben Borzug. Offerten mit Bebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen einzusenden an die

Dafdinenbaugefellichaft Rarlernhe. Tüchtige, bei Fabriten 2c. gut eingeführte

Dertreter

ber Wertzeugbrauche für leicht verläuflichen Artifel 8317a

gejucht

für Baben. Offerten unter K. H. 7491 an Rubolf Moffe, Coln.

einen geeigneten herrn bei hochften Bezügen, ebentil als Rebenbefchäftigung. Intaffo borhanden. 8857a

Kranken- u. Sterbe - Versich.- Anstalt "Viktoria", Zwidan i. Sa. Energischer Mann (Afm. ober Sandwerter), rebegewandt, findet bei mir dauernbe, lohnende Stellung. Offerten unter Mr. B35347 an die Expedition der "Bab. Preffe" erb.

Reifende u. Saufierer urlacherstraße 63, vart. linfs.

let set ift wegen Weggug villig danse viel gebraucht). Enorm hohe Brobis. E. Wiest, Kaiserstr. 44
Rapellenstraße 16, II. rechts. in Karlsruhe (Baben). B85489

Gesucht Ruticher für Stadtverlehr,

lediger, möglichft gebienter Militar, wolle fich melben. Bu erfragen unter Rr. 14463 in ber Egpedition ber Gine tachtige, nicht mehr fo junge

Branche wird per sofort auf eine Eleinere Stadt Badens gesucht. Bension im Hause. Dauernde Stelle, et. Familienanschluß. Nur streng solide Fräuleins wollen sich melben unter R. 476 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. Photographie u. Zeugnisabschriften belfügen.

Damen aus beff. Rreifen, ie fich burch ben Bertauf von Bajche, Leinenwaren und Musdienst sichern wollen, werden von ersitlassig. leistungsfab. Hause um Aufgabe ihrer Abressen gebeten. Offerten unt. F. W. 4324 nn Rudolf Mosse, Wies-baden. 8212a.3,2

3ch fuce einen fleißigen, felbftanbig

Buchbinder

eine Buchbruderei Oberbabens ber auch bas Ginlegen an ber Mafchine das Beschneiben der Druckarbeiten mitbesorgen müßte, sofort ob. innerh. 14 Tagen, Gute Bezahlung, dauernde Stellung Offerten mit Gehaltsan-iprüchen unter Nr. 8352a an die Er-vedition der "Pad. Presse". 2.1

Stellen finden: 1 Rüchenchef, 14489 1 Roch (Nibe), 2 fanbere Sandburiden, 2 Rellner-Lehrlinge,

1 Meffanrations. Röchin, 1 Botel-Bimmermadden, 1 Bribat-Bimmermabden, mehrere Rüchenmadden. J. Wolfahrth's Burgau,

Adlerfir. 39. Telephon 1534. Schneider

auf Mantel und Jadett, auch 3 narbeiter werben fofort 14873.2.2

L. Hodapp, Raiferitr. 174 Gin tüchtiger

Raminfeger sofort ober in 14 Tagen gefucht; bauernbe Arbeit bei 8841a Phl. Bringsauf, Raminfegermftr.

Sastach i Ringigtal.

Raminfeger-Beinh.
Auf sofort ober in 14 Tagen ein tüchtiger Sehitse nach Freiburg (Stadtarbeit) für bauernbe Arbeit Offerten find unt. Rr. 8369a an bie Erped. ber "Bad. Breffe" ju richten.

Bementwaren-Fabrit, Rarleruhe.

Restaurations -Sausbursche.

Tücktiger, fleißiger Hansbursche per sosort gesucht. 14471.2.1 Restaurant Eintracht, Karl - Friedrichstraße 30.

Ausläufer

er rabfahren fann und gute Sm-fehlungen besitht, für sofort gesiacht. Best. Offerten Krenzstr. 7 (Laben).

fowie fleißige 14215* Hilfsarbeiterinnen

für bauernbe Stellung fofort gefucht.

Färberei Printz, 65 Ettlingerftraße 65.

J. Stelle finden sofort: D. Ständ. Aushilfstellnerinnen, einf. Mädchen gum Servieren, Kaffeetschin, Privatmädchen, Haus- und Küchen-mädchen, Kupferpuzer, junge Haus-burschen für hier u. ausmärts. B³⁸⁴⁷⁸ Burean Jasper, Durlacherftr. 58, II.

Bügeln

erlernen wollen, finben gegen fofortige Bezahlung bauernbe Beschäftigung

Färberei Printz, 65 Ettlingerstraße 65.

Gute Stellen finden Röchinnen, Bimmer-, Rüchen: u. Rindermadden für Privat n. Wirtichaften.

Stellen fuchen ein Franlein als Stüte ober Gesellichafterin. B85449 Burean "Mabchenichus", Amalienstraße 11.

wirb eine gefunde Witme nittlerem Alter aber ohne Anang gefucht gu einem alteren herrn bei guter Begahlung und angenehmem beime. Gie muß einer gut burgerlichen Ruche vorftehen fonnen und ben gan-Die folde Stellung annehmen wollen, follen ihre Abreffe unter Rr. B35438 in der Expedition der "Bad. Preffe" abgeben.

Geb. Frau, unabhäng. u. entwidelt, sparfam, 30—40, mit beich. Anfpr., 3. allein Beforgung f. II. netten Sanshalts von alt. Herrn gesucht. Geff. Offert. A. Z. 50 hauptpoftlagernb State. Stuttgart.

Mädchen-Gesuch. Muf 1. Oftober wird ein junges, fleißiges Dabden gu 2 Berfonen

aciucht. Winterfrage 6, II. Mädchen

für Sausarbeit, ebenfo ein befferes Bimmermadmen, welches fervieren, bügeln u. nähen fann, für 1. Oftbr. gesucht. Benfion Egetenmeier, Afademiestr. 65, II,

Ein braves Madden wird auf 1. Oftober für Sansarbeit gefucht. Basiss. 2-1 Amalienftr. 34, im Lab.

ver sofort ein fleißiges Mabden, welches tochen fann und die haus-arbeit versteht. Zu erfragen Raifer-Baffage 5. 14875,33

Lubwigehafen a. Rh. Siegfriedftr. 3.

Braves, fleiß.Mädden, meldes etwas tochen kann u. sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf 1. Okt. zu fl. kinderl. Familie gesucht. B35471 Bürgerftraße 6, 2. St. Ein ehrliches, fleißiges Madchen, velches etwas tochen tann, tann Rah. Editenftr. 8a, im Laber

Bejucht per 1. Oft, ein fraftiges, inges Dabchen gu fleiner Familie, 85486.2.1 Schützenftrage 12. Monatsfrau.

güngere, reinliche, gesucht. Zu melben Höhlichstraße 44, 2. Stock. Freitag 18—6 Uhr nachmittags, Samstag 18—12 Uhr vormittags. 1835487.2.1 laubere Monatsfrau ge

Junges Mädden, welches bas Kleibermachen schon er-lernt und sich noch weiter ausbilben will, kann bei etwas Bezahlung sofort eintreten. Zu erfragen B85879 eintreten. Bu erfragen B8587 Berberftrage 9, 4. Stod.

Lehrmädchen. elde bas Rleibermachen u. Budueiben gründlich erlernen wollen fonnen auf 1. Oft. eintreten. B3587 2.1 Leppolbftrage 21, 4. Stod.

Stellen such en 2-0-0-0-0-0-0-0-0-Flotter Verkäufer

jorgfältig ausgebilbet, mit schöner Hanbschrift und guten Kennt-niffen in Buchführung zc., flotte Stenographistinnen und Ma-ichinenschreiberinnen, fuchen Anfangsfiellung auf Bureau burch 14369.3.3 Handelsschule .Merkur' Karlsrufie, Raiferftr. 113. Telephon 2018.

Buffetfräulein

destaurant tätig war und prima Zeug-iffe besitt, sucht auf 15. Ottbr. ober 1. November Stellung. B35428,2.1 Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 220 poftlagernd Durlad.

Befferes, geb. Fraulein, meldes die hob. Töchterschule besucht hat, in der Kinder-Krankenpflege erfahren ift, sucht Stelle, am liebsten zu einz Dame od. größeren Kindern. Offerten unter E. M. 100 post lagernd erbeten.

Fräulein

jucht Stelle zur Fihrung des Haus-halts bei einzelnem Herrn. Offert. unt. B. M. 48 haupt-positagernd Heidelberg. 8322.3.2 Madden in Ruche und Saushalt hiliftelle. Bu erfragen B3545 Gotheftrage 20 a, II, lints.

unge Frau findt Beschäftigung im Baschen u. Bugen, auch timmt biefelbe für vormittags eine Monatsstelle an. B35432,2.2 Rah. Gerwigftraße 47, 5. St

Zu vermieten

Gottesauerstraße 18 ift eine schöne Wertstätte auf 1. Ottober billig Antjenfir. 50 ift eine Zweizimmer-wohung nebst Rüche, Manfarbe u. Keller auf 1: Ott. ob. spät. zu vermiet, Zu erfragen im 2. Stock. B35506 Schützenftr. 38, Hinterh., 2. Stod, ist ein schnes, großes zimmer, ifteller und Kammer auf fofort zu bermieten. B35461 Daheres Borberhaus, 2. Stod.

2 Zimmerwohnungen auf fofort ober fpater zu vermieten. Raberes baselbft. B35480 Bohn= und Schlafzimmer,

Porffirage 36, Neubau, find schöne

gut möbliert, zu vermieten. B8537 Beltienftrage 17, I., Ede Krieg Ein gut mobliertes B3549

Zimmer auf 1. Dit. ju vermieten bet Fran Uschmann Ww., Beildenftraße 37, parterre.

Seizer gestadt.

Bur Bebienung einer Lotomobile wird ein zwerlässiger de i zer gesucht.

Bur Bebienung einer Lotomobile wird ein zwerlässiger de i zer gesucht.

Bu erfragen Raiser.

Bu erfragen Raiser.

14875,33

Junges Mädchen sofort gesucht.

Bester Angartenstr. 47, Sth., IL L.

etdlerftr. 2, Gde Schlofplat, 3.St., ift ein bubid mobl. Zimmer an foliben herrn auf 1. Oftober gu bermieten. B35475 Ablerfir. 6, 2. St., rechts, ift ein fcones Zimmer mit 2 Betten mit ob. ohne Benj. an vermiet. B85488 Amalienstraße 55, 1. St., ift ein Bimmer, mit 1 ober 2 Betten fogl. ob. fpat. ju permieten. |B35462 Erbprinzenstr. 28, 2 Tr. h., Ifs., ist ein f. möbl. groß. Zimm. an fol. Herrn m. ob. ohne Pens. zu ber-mieten. Näh, daselbst. B35367 Erbprinzeustr. 28, 4. Stod, ist auf 1. Ott. gut möbl, Zimmer an solib. herrn zu vermiet. B35502.2.1 hirichftraße 75, 5. St., ift freundl. möbl. Zimmer sfofort billig zu bermieten. B84819.2.2

Rachnerstraße 15, 3. St., ist sofort gut möbl. Itmmer mit sep. Gin-gang zu bermieten. B35472.2.1 Leopoldstraße 35, 3. St., Hrhs., ist ein einsach möbl. Jimmer an einen besseren Arbeiter mit ober ohne Kost sofort zu vermiet. B85440.2.1 Ditenbftraße 5, II., its., gut möbl. Zimmer fofort zu vermieten. Breis 26 .4 mit Kaffee. 14064* Roonstraße 27, III lints, ift chi großes, leeres 3 immer gu

Schutenftrage 45, 8. Stod, ift ein gut möbl. Fimmer mit Benfion fogleich ob. fpater zu permiet. B35489 Borgügliche Benfion für einen beff, Lehrling, Schüler ober Schülerin ber höberen Schulen. Nah. B84935 5.4 Cophienkraße 5, 2. Etage.

Mrivatmadden, Hupferpuzer, junge Hausburschen für hier u. auswärts. B³⁸⁴⁷⁸
Burean Jasper, Durlacherstr. 58, II.

Tücht, in Kiche und Hausarbeit
ersahrenes

Mäcchen,
per 1. Oftober gesucht.

Piensien.

Offerten unter B35354 an die
Bäsche wird ausgegeben.

Ratserstraße 150, 4. Stock.

Baden-Württemberg

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Wiederkenie

Aus unserer Konfektions-Abteilung, vom anderen Lager separiert:

Backfisch-Röcke

95

Faltenröcke

Faltenröcke

div. Façons, mit Patten und Knöpfen

 $\rightarrow 50$

Ia. engl. Stoffarten, neueste Façons

Bolero-Kostüme

Ia. reinwollener Cheviot

prima Tuch, Jacke gefüttert,

mit langem oder halblangem Jaquette, neueste Stoffe in engl. Geschmack

lange oder kurze Jacke, teils auf Seide, mit Tressen eingefasst, Faltenrock

Ein grosser Posten

12 Knopf lang, Muscetaire, weiss, schwarz und farbig

so lange Vorrat jedes Paar

Staub- ... Regenmäntel

mit farb. Kragen und Rückenfalte

2 reihig geknöpft, mit farb. Kragen, Rücken mit Passe

Ia. Stoff, mit u. ohne Rückengarnierung und farbigem Kragen

Ia. wasserdichter Kammgarnstoff, m.Rückengarnierung u. glatte Faltenfaçens

engl. Stoffart, halblang, mit Samtkragen

engl. Stoffart, mit Tuchapplikation 2 reihig geknöpft

Ia. graue Fancystoffe, neueste Form, 2 reihig geknöpft

engl. Stoffart, elegante Form, neuester Schnitt, Ia. Qualität

14445

ieschwister

Mostäpfel

in Baggonladung offerieren 8254a
Schmitt & Münzosheimer,
Mannhoim. Telephon 1888. Expedition ber "Bab. Breffe".

Ber würbe einem ig. Geichäftsmann

= 500 Mk.

Filiale gesucht

von junger Frau, welche icon folde in Fabrifort in ber Nahe von Bruchfal geführt hat.
Offerten unter Rr. B35261 an bie Bon wem fagt unt. Rr. 8309a bie Cop. ber "Bab. Breffe".

Wirtschaft

bie Bon wem fagt unt. Rr. 8309a bie 3.2 Expeb. ber "Bab. Preffe". 3.2



Kaiserstrasse 124b, im Hause des Herrn Hoffieferant Perrin. Fitte genau auf meine Firma zu achten!

Spezial = Institut für gewissenhafte Anpassung der erforderlichen Augengläser.

Bo ich durch Gläfer keine entiprechende Hike gewähren kann, werde ich augenärztl. Untersuchung anempfehlen.
Genausste Aufertigung aller augenärztl. Ordinationen.
12924,6,3
Brillen, Zwicker, Lorgnetten, Operngläfer, Feldstecher, Fernrohre, Lupen, Kompasse, Höhenmesser, Barometer, Thermometer, Schrittzähler, sowie alle opt. Artitel bei billigster Preisstellung. Mit Auswahlsendungen fiebe ich gerne ju Dienften. . . Reparaturen worden schnell und gut ausgeführt. | Expeb. ber "Bab. Preffe" erb.

teppiche, einige Tage benütt, find & 1.50 Mf. gu haben: Kronenstrasse 32, Rüdgebäude. Versand gegen Nachnahme.

Das Anwesen, Gerwigstraße 38, in welchem bisher ein Baumaterialiengeschäft betrieben wurde, soll mit den noch vorhandenen Vorräten und Einrichtung aus freier Sand verlauft werden.

Raheres durch Konfursverwalter Carl 14464.2.2 Burger, Zirtel 25a.

Kestkautschilling:

6-8000 Mt. mit fleinem Nachlaß 1,50-2 m Durchmesser, für größeres und guter Bürgichaft zu verkaufen. Gesellschaftslotal zu kaufen gesincht. Gefellschaftslotal zu kaufen gesincht. Geft. Offerten unter Nr. B35458 an die Exped. der "Bad. Bresse".